



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

Wildspezialitäten
aus einheimischer Jagd!
4. Sept. bis 23. Okt. 2021





Hotel***Restaurant
DUCAN
DAVOS MONSTEIN

Hotel Restaurant Ducan
7278 Davos Monstein
T +41 81 401 11 13
www.hotelducan.ch



Täglich offen | Durchgehend warme Küche

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Crazy MTV-Show im «Platzhirsch» Davos
Die Fotos Seite 27

METZGEREIMARK
Oliv Landquart, Schiers-Lundin, Schiers

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.



Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

BECK Hitz



Ab Sonntag, 19.09.2021
starten wir wieder mit unserem
beliebten Brunch à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

Täglich ab 08:00 h
365 Tage

**PIZZERIA
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



HOTEL BÜNDA
RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ

Bode's Wildkarte
täglich ab 09:00 h
(warme Küche bis 21:00 h)
Mi./Do. Ruhetag
Tel. 081 417 18 19
info@hotelbuendadavos.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGLI & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

morandi plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27






Restaurant Stübli Lobby Hotel Wellness



Papeterie- und Bürofachmarkt

**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RÄTIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

Regierungsratswahlen: Die Mitte bereitet eine Frauenkandidatur vor

P. Die Mitte hält Wort: Nebst den amtierenden Regierungsräten Marcus Caduff und Jon Domenic Parolini wird die Mitte Graubünden eine Frau zur Wahl in die Regierung vorschlagen. Mit dieser Frauenkandidatur übernimmt die Mitte die Verantwortung gegenüber der Bündner Bevölkerung, dies in Anbetracht der bisher verpassten Chancen der anderen Parteien.

Mit den amtierenden Regierungsräten Mario Cavigelli, Marcus Caduff und Jon

Domenic Parolini verfügt die Mitte Graubünden über drei bewährte Persönlichkeiten in der Bündner Exekutive. Regierungsrat Mario Cavigelli scheidet aufgrund der Amtszeitbeschränkung Ende 2022 aus der Regierung aus. Aufgrund der verpassten Chancen der anderen Parteien hat die Geschäftsleitung der Mitte Graubünden entschieden, ihrer Delegiertenversammlung, nebst den bewährten amtierenden Regierungsräten Marcus Caduff und Jon Domenic Parolini, eine Frau als Regierungsratskandidatin vorzuschlagen.

«Eine Regierungsratswahl

ohne eine Frauenkandidatur ist für uns undenkbar», erklärt Kevin Brunold, Co-Präsident der Mitte Graubünden. Die Partei verfüge über kompetente und engagierte Frauen für die Regierung, ergänzt Brunold. Mit der Frauenkandidatur setzt die Mitte Graubünden ein deutliches Zeichen für die fällige Frauen-Vertretung in der Regierung.

Die Regional-, Kreis- und Ortsparteien sind aufgefordert, der Parteileitung Frauenkandidaturen zu melden. Die Nominationsversammlung wird in der ersten Dezemberhälfte 2021 durchgeführt.

Neue Gastgeber in der «Chamanna Cluozza»

M. Der Schweizerische Nationalpark hat die «Chamanna Cluozza» umfassend umgebaut und die Stelle als Gastgeber/in neu ausgeschrieben. Eine der wesentlichen Anforderungen war dabei der nachhaltige künftige Betrieb der Hütte. Von den 14 Bewerber/innen erfüllten **Nicole und Artur Naue** dieses Anforderungsprofil am besten und werden ab Juni 2022 die ein-

zige Hütte im Nationalpark betreiben.

Nicole und Artur Naue aus Innertkirchen BE haben in den letzten 7 Jahren die Trifthütte im Berner Oberland betrieben. Diese ist im letzten Winter von einer Lawine stark beschädigt worden, und der Weiterbetrieb ist derzeit unsicher.

Ausschlaggebend für die Wahl war die **Kompetenz der neuen Gastgeber im Bereich**

Nachhaltigkeit. In Zukunft wird diese eine noch grössere Rolle spielen als bis anhin. Die «Chamanna Cluozza» soll ein Ort sein, der sowohl baulich wie auch betrieblich vorbildlich ist bezüglich ökologischem Fussabdruck. Nicole und Artur Naue haben das notwendige Wissen dazu.

**Kung
Traditionelle
Thai
Massage**

Promenade 77
in Davos Platz.

Tel. 079 539 45 27

kungmassagedavos.ch

**topclean
davos**

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
— DAVOS —
079 218 30 70
Ferien vom 17. bis 31. Okt.

caffè
Dan George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

**RÄTIKON
SPORT**

WINTERSAISONSTART
15. + 16. Oktober 2021

Starte mit uns in die Wintersaison:

- 15% Eröffnungsrabatt (exkl. Miete und Service)
- Produktneuheiten Winter 21/22
- Freitag, 15. Oktober bis 20.00 Uhr geöffnet

Rätikon Sport | Industriestr. 1 | 7240 Küblis
raetikonSPORT.ch

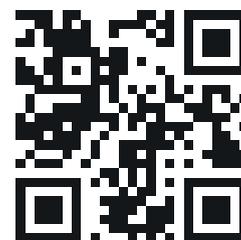
Padrino
RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Endlich: Geimpft,
genesen und frisch
getestet – tutto bene!**

**Saisonstart: Anfang
November**

*Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team*





Hard Rock Hotel Davos goes pink for

PINKTOBER

IM OKTOBER SETZEN WIR EIN ZEICHEN GEGEN BRUSTKREBS UND SAMMELN GEMEINSAM - ALLE ERLÖSE AUS DEN SPECIALS WERDEN AN PINK RIBBON SCHWEIZ GESPENDET

Machen Sie das Hard Rock Motto «Love all, serve all» zu Ihrem eigenen und steuern etwas bei, indem Sie beim Check-Out zustimmen 1 CHF auf Ihre Buchung aufzuschlagen

Buchungen für den guten Zweck



Pinktober Specials

Pink Cocktail & Mocktail Special an der Bar, Pink Smoothie im Rock Spa, Pinkes Risotto im Sessions Restaurant, Pinktober Pins (erhältlich an der Rezeption, Restaurant, Rock Spa und Rock Shop), Eröffnungsabend mit Live-Band und Abschluss mit Bekanntgabe der Spendensumme

WWW.PINK-RIBBON.CH



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Alleskönner“ die Kombiöfen Pellet - Holz

Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!

WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

sgv zur Verlängerung Covid-Gesetz: Verbindliches Ausstiegsszenario statt mutlose Pandemieverwaltung

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv lehnt die Verlängerung des Covid-19-Gesetzes ab. Der unterbreitete Vorschlag ist eine mutlose Fortschreibung einzelner Massnahmen. Es ist weder ein übergeordneter Plan noch ein aufeinander abgestimmtes Instrumentarium erkennbar. Die Vorlage ist reine Pandemieverwaltung. Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft fordert den Bundesrat auf, auf Gesetzesstufe ein verbindliches Normalisierungsszenario zu entwickeln. Wenn Massnahmen verlängert werden, muss dies für alle Wirtschaftssubjekte gelten.

Der sgv will eine weitgehende Normalisierung der Situation und einen Abbau sämtlicher einschränkender Massnahmen, die über die Logik des gezielten Schutzes hinausgehen. Die Logik des gezielten Schutzes beinhaltet das Contact Tracing, die Schutzkonzepte, das Testen und das Impfen. Unter der Normalisierung der Lage versteht der sgv die Beendigung der besonderen Lage gemäss Epidemienengesetz.

Vor diesem Hintergrund lehnt der sgv die geplante Änderung des Covid-19-Gesetzes ab. In der Vorlage fehlt erstens ein verbindliches Normalisierungsziel. Zweitens ist die Vorlage voller Widersprüche. So ist unverständlich wieso zwar wirtschaftliche Hilfen weitergeführt werden sollen, dies jedoch nur für Sport und Kultur und nicht für alle anderen Betroffenen. Drittens kündigt die Botschaft an, die Wirtschaft mehr belasten zu wollen. Dies etwa mit einer Quarantäneregelung, die keinen Bezug zu irgendeiner Wirklichkeit hat, oder mit inkonsistenten Vorgaben im Arbeitsrecht.

Der sgv erwartet, dass der Bundesrat anstelle einer reinen Krisenverwaltung einen verbindlichen Weg in die Normalisierung aufzeigt. Verhältnismässigkeit, Ausgewogenheit und Nicht-Diskriminierung sind wichtige rechtsstaatliche Prinzipien, die insbesondere jetzt gelten.

GastroSuisse warnt vor falschen Erwartungen

GastroSuisse beschliesst Stimmfreigabe zum Referendum gegen die Änderungen am Covid-19-Gesetz. Ein Nein zu den Gesetzesänderungen würde die Covid-Zertifikatspflicht im Gastgewerbe nicht umgehend aufheben. Zurzeit kann niemand vorhersagen, wie sich ein Ja bzw. ein Nein an der Urne auf die Branche auswirken wird.

Der Vorstand von GastroSuisse hat die Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 28. November gefasst. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden mitunter über die Änderungen im Covid-19-Gesetz vom 19. März 2021. Der Vorstand hat sich eingehend mit den Argumenten für und gegen das Referendum auseinandergesetzt und Stimmfreigabe beschlossen. Ausschlaggebend war, dass sich weder ein Ja noch ein Nein unmittelbar auf das Gastgewerbe auswirken wird. Die betreffenden Bestimmungen bleiben unabhängig vom Ausgang der Abstimmung bis am 19. März 2022 in Kraft. Das gilt auch für die gesetzlichen Grundlagen der Zertifikatspflicht. «Wir wollen keine falschen Erwartungen schüren. Mit der Stimmfreigabe schenken wir unseren Mitgliedern reinen Wein ein»,

sagt Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse und Hotelier in Kandersteg.

GastroSuisse ist nicht grundsätzlich gegen das Covid-Zertifikat. Der Nachweis ermöglicht internationale Reisen oder Grossveranstaltungen. Das Zertifikat kann auch gastgewerblichen Betriebsformen eine Perspektive geben, in denen sich die Gäste frei bewegen. Aber die Ausweitung des Covid-Zertifikats auf die Restaurants und Cafés betrachtet GastroSuisse nach wie vor als unverhältnismässig und branchenschädigend. Restaurants und Cafés bieten ihren Gästen dank der Schutzkonzepte bereits ein sehr sicheres Umfeld – auch im Vergleich zu anderen Alltagssituationen. GastroSuisse fordert, dass die Zertifikatspflicht im Gastgewerbe angesichts der sinkenden Hospitalisierungen von Covid-Patienten so rasch wie möglich beendet wird. Auf den Intensivstationen befinden sich aktuell annähernd halb so viele Covid-19-Patienten wie am Tag, als der Bundesrat die Ausweitung der Zertifikatspflicht beschlossen hat.

Mittelfristig bleiben verschiedene Szenarien realistisch, wie sich der Urnenentscheid auswirken wird. «Aktuell kann niemand vorhersehen, welche Vor- und Nachteile überwiegen», konstatiert Platzer. Diese hängen von der Corona-Politik des Bundes ab. Eine Neuauflage der Härtefallmassnahmen würde gegen das Referendum sprechen. Denn die zur Abstimmung stehenden Gesetzesänderungen regeln einen Teil der wichtigen Härtefallentschädigungen. GastroSuisse fordert Bund und Kantone auf, die Härtefallmassnahmen zu reaktivieren und die Umsatzeinbrüche aufgrund der Zertifikatspflicht zu entschädigen.

Des Weiteren hat GastroSuisse beschlossen, zur Pflegeinitiative und zur Justiz-Initiative keine Parole zu fassen.

FDP.Die Liberalen Fraktion fordert Umsetzung vom Green Deal ohne Steuererhöhung

Am 6. Oktober 2021 tagte die Bündner FDP.Die Liberalen Fraktion des Grossen Rates unter dem Vorsitz von Fraktionspräsidentin Vera Stiffler, in Anwesenheit von Regierungsrat und Finanzdirektor Christian Rathgeb und von Standesvizepräsident Tarzisi Caviezel, in der Bündner Arena, in Cazis, um die kommende Oktobersession vorzubereiten.

Eintreten war beim Sachgeschäft «Aktionsplan Green Deal für Graubünden» unbestritten. Die Fraktion fordert, dass die Finanzierung innerhalb des regulären Finanzhaushaltes und unter Einhaltung der finanziellen Richtwerte erfolgen muss. Neue Abgaben oder eine Steuererhöhung lehnt die Fraktion ab. Sie wird deshalb in der Oktobersession in der Debatte um die Grundsatzfragen einen entsprechenden Gegenantrag stellen. Wichtig erscheint der Fraktion, dass das Finanzierungs-konzept noch vertieft wird. Einmal mehr weist die FDP darauf hin, dass die Regierung schon lange eine Priorisierung hätte vornehmen sollen. Ebenfalls fordert die Fraktion, dass aus dem Green Deal keine unnötige Bürokratie entsteht. Für die Fraktion ist klar, dass der Green Deal in die richtige Richtung geht, die Massnahmen wirksam sein müssen, aber auch sozialverträglich und bezahlbar. Eine zusätzliche Belastung der Steuerzahler lehnt die FDP deshalb ab.

Die Botschaft der Immobilienstrategie nahm die Fraktion zur Kenntnis. Bemängelt wurde, dass eine eigentliche Strategie kaum ersichtlich ist. Es handelt sich eher um eine objektbezogene Standortbestimmung. Bedauert wurde, dass die Auswirkungen betreffend Veränderungen in der Arbeitswelt in der Botschaft nicht konkreter aufgezeigt werden.



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Technogel[®]



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr



Sanitär, Heizung
Spenglerei, Schlosserei
Solaranlagen

Hertner Söhne, 7212 Seewis

Telefon 081 325 12 62

Fax 081 325 12 92

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Die FDP nominierte Martin Bühler, Fideris, als Kandidat für die Regierungsratswahlen (15.5.2022)



Bild links: Ständerat Martin Schmid, ehemaliger Regierungsrat, gratuliert Martin Bühler zur Nominierung. Rechts: Und Regierungsrat Christian Rathgeb, charmant wie immer, gratuliert der Ehefrau von Martin Bühler.



Bild links: Martin Bühler, sichtlich ergriffen von der Nomination, bedankt sich bei den anwesenden Delegierten für das Vertrauen. – Rechts: Sie standen im 2. Wahlgang, Martin Bühler und Urs Marti, der Churer Stadtpräs.



Der Präsident der Jungfreisinnigen, Gian Donatsch (Mitte), moderierte die Fragerunde und gab den Kandidaten, von links Martin Bühler, Maurizio Michael, Vera Stiffler und Urs Marti, Gelegenheit, sich zu positionieren.

Wine and Dine

Freitag, 5. November 2021 ab 19.00 Uhr



PIZZERIA

AL CAPONE



Nic Meisser



VILLA TRASQUA Giorgia Casadio

präsentieren Weine aus Chianti Classico
Villa Trasqua Toskana

**Preis inklusive 6 Gang Menü
und Weinbegleitung Fr. 149.-**

Reservierungen: Telefon 081 416 82 82
Bahnhofstrasse 22. 7250 Klosters-Serneus
oder Pizzeria@alcapone-klosters.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Salomon Schuler
6. Oktober



Nando Eggenberger
7. Oktober



Andreas Kovac
7. Oktober



Manu Nagele
7. Oktober



Katja Hägeli
8. Oktober



Jöri Kindschi
8. Oktober



Joyce Pfeiffer
8. Oktober



Urs Rüedi
8. Oktober



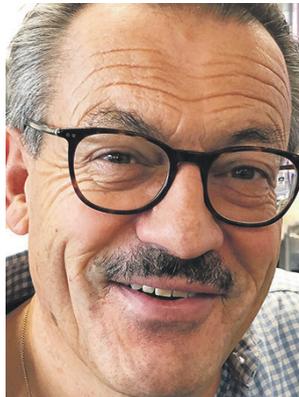
Rolf Birrer
9. Oktober



Tarek Elmahdy
10. Oktober



Bea Equilino
10. Oktober



Claudio Cajacob
10. Oktober



David Henderson
10. Oktober



Christoph Blocher
11. Oktober



Peter Marugg
11. Oktober



Werner Bär
12. Oktober



Jeljka Artukovic
13. Oktober



Marc Wieser
13. Oktober



Esther Zinsli
14. Oktober



Laurien v.d. Graaff
14. Oktober

L200

ab CHF 31'450.-*



AUTO RÜEDI AG / 081 422 47 66

ZUM EINKAUFEN, IN DIE BERGE,
FÜR JEDEN TRANSPORT MIT
DEM L200 SICHER AN JEDEN ORT



*L200 Club Cab Value, MY22, 2.2 Diesel 4x4, 150 PS, CHF 31'450.- inkl. MWST. Normverbrauch gesamt (WLTP) 8.6 l/100 km, CO₂-Emission gesamt (WLTP) 226 g/km. Abb. L200 Double Cab Style AT, MY22, 2.2 Diesel 4x4, 150 PS, CHF 44'600.- netto inkl. White Diamond Premium-Metallic-Lackierung und MWST. Normverbrauch gesamt (WLTP) 9.7 l/100 km, CO₂-Emission gesamt (WLTP) 254 g/km.



Weihnachtessen im Vereina Stübli

Wir bieten Ihnen den perfekten Rahmen für Ihre
Weihnachtsfeier in Klosters.
Lassen Sie gemeinsam mit Ihren Kollegen in festlichem
Ambiente das Jahr Revue passieren.
Unser erfahrenes Team zaubert Ihnen weihnachtliche
Menus oder traditionelles Fondue.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

**Wildspezialitäten
aus einheimischer Jagd!**
4. Sept. bis 23. Okt. 2021



Hotel***Restaurant
DUCAN
DÄVOS MONSTEIN

Hotel Restaurant Ducan
7278 Davos Monstein
T +41 81 401 11 13
www.hotelducan.ch



Täglich offen | Durchgehend warme Küche



Hexenjagd in St. Antönien

Die Männer und Frauen, die 1655 verfolgt und verbrannt wurden
Vortrag mit Bildern zu den Stätten des Geschehens von Holger Finze-Michaelson, Igis

Freitag, 29. Oktober 2021 um 20 Uhr

Schulhaus St. Antönien, Bühne der MZH

Urban Caluori ist der neue Geschäftsführer der Rehaklinik Seewis

P. Die Rehaklinik Seewis erhält mit Urban Caluori einen neuen Geschäftsführer. Die Rehaklinik Seewis ist auf die Rehabilitation von kardiovaskulären, internistisch-onkologischen und psychosomatischen Erkrankungen spezialisiert und gehört zum internationalen Gesundheitsdienstleister VAMED.

Urban Caluori, wird per 1. Dezember die Führung der Rehaklinik Seewis übernehmen. «Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, unter dem Dach der VAMED Schweiz eine Rehaklinik führen zu dürfen», sagt der Bündner Urban Caluori. Urban Caluori hat an der Universität Bern Sozialwissenschaften studiert und später mit einem Executive Master of Business Administration (EMBA) von der La Salle University in Philadelphia (USA) ergänzt. Er startete seine berufliche Karriere als Journalist, wechselte danach zum Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) und arbeitete zehn Jahre als Unternehmensberater in der Prozessoptimierung. Zuletzt war Urban Caluori mehrere Jahre als Geschäftsleiter eines medizinischen Registers in der Schweiz tätig, das dem Qualitätsmanagement und der medizinischen Forschung dient.

«Urban Caluori verfügt über eine breite Berufserfahrung im



In- und Ausland. Er bringt die idealen Voraussetzungen mit, um mit dem ergänzten ärztlichen Team den nächsten Entwicklungsschritt mitzugestalten», ist Vincenza Trivigno, CEO VAMED Schweiz Gruppe, überzeugt.

Marcel Meyer wird Geschäftsführer von GRdigital

P. Der Vorstand des Vereins GRdigital hat seinen Geschäftsführer gewählt. Der 31jährige Marcel Meyer aus Chur wird per 1. Januar 2022 die operative Führung des Vereins übernehmen. Die Geschäftsstelle wird als Anlauf- und Koordinationsstelle zur digitalen Transformation in Graubünden tätig werden und die Antragstellenden bei der Gesuchseinreichung unterstützen und begleiten.

Der Verein GRdigital übernimmt im Auftrag des Kantons wichtige Aufgaben bei der Umsetzung des Gesetzes zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden. Er ist die gesetzlich vorgeschriebene Fachorganisation, die die finanzielle Förderung von Digitalisierungsprojekten vorantreibt und Förderempfehlungen basierend auf einem Förderleitbild und Förderkriterien zu Händen der Regierung abgibt. Der Verein hat bereits über 100 Mitglieder. Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen können Mitglied des Vereins werden.

Für die Leitung der Geschäftsstelle hat der Vorstand aus zahlreichen Bewerbungen den 31-jährigen Churer Marcel Meyer gewählt. Marcel Meyer verfügt über eine kaufmännische Berufsmaturität und einen Abschluss in Master of Science in Business Administration. Seine Kompetenzen im Bereich der digitalen Transformation erwarb er sich an verschiedenen Stellen, unter anderem als Digital Marketing Manager bei der Lenzerheide Marketing und Support AG. In dieser Funktion zeichnete er sich für alle digitalen Paid Kampagnen verantwortlich und ist Initiant eines Digital Dialog Networking Days aller Destinationen in der Ostschweiz. Daneben doziert er an der höheren Fachschule ibW.

«Marcel Meyer bringt als Digital Native viel Fachwissen und Verständnis für digitale Prozesse und Dienstleistungen mit. Wir sind überzeugt, dass er mit seiner dynamischen und begeisterungsfähigen Art die Gesuchstellenden fachgerecht, kompetent und lösungsorientiert unterstützen kann,» unterstreicht Jon Erni, Präsident des Vereins GRdigital, die Wahl des neuen Geschäftsführers. Bis zum Stellenantritt von Marcel Meyer am



Marcel Meyer tritt seine Stelle als GRdigital-Geschäftsführer am 1. Januar 2022 an.

1. Januar 2022 führt der Vorstand die operativen Arbeiten des Vereins weiter. Im Vordergrund stehen der Aufbau des Fachrates und die Implementierung des Prozesses zur Gesuchsabwicklung.

Der Fachrat wird künftig die eingereichten Gesuche anhand des Förderleitbilds und der festgelegten Kriterien fachlich prüfen. Der Vorstand leitet die Gesuche mit Förderempfehlungen zuhanden des Kantons weiter. Über die finanzielle Unterstützung und Förderung entscheidet die Regierung. Gesuche zur Förderung von Digitalisierungsvorhaben oder Projektideen können **ab Ende Oktober beim Verein GRdigital** ordentlich eingereicht werden.



Davos Glaris: Das «Blockhuus» ist noch bis 24. Oktober geöffnet

Am Freitag, 15. Oktober, letzter Pizza-Abend der Saison. 16. bis 24. Oktober Törggelle Woche mit Schlachtplatte (Spezialitäten vom Alpschwein) Sauerkraut und Knödel, herbstliche Gerichte sowie frisch gebratenen Kastanien und Suuser.

Wo? Was? Wann?

TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Betrag überweisen

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
(Gratis für Inserenten!)

Fr. 15.10.

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos:
Lucky Wüthrich Duo (Blues/Funk/Soul)

Sa. 16.10.

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos:
Funky Superspreaders (Funk)

Fr. 22.10.

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: JP
Free Spencer Gang (Blues Rock)

Sa. 23.10.

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos:
Bonkaponxz (SKA)

Fr. 29.10., ab 18:30

Der Fischerei-Verein Davos lädt zum Lottomatch
in der Eishalle Davos, Rest. 1921 Nordseite

Fr. 29.10.

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos:
Unexplained Duo (Rock)

Sa. 30.10.

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos:
Funky Superspreaders (Funk)

Fr. 5.11., ab 19:00

«Wine and Dine» im Rest./Pizzeria Al Capone,
Klosters. 6-Gang-Menü inkl. Weinbegleitung.
Reservierungen: Tel. 081 416 82 82

Tag der offenen Tür im Kraftwerk Küblis

B. Vor 100 Jahren wurde im Kraftwerk in Küblis erstmals Strom produziert. Repower feiert dieses Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür.

Repower lädt alle Interessierten und Freunde von Repower ein zu einem Tag der offenen Tür im Kraftwerk Küblis.

Wo? Kraftwerk Küblis, Büdemji 1

Wann? 23. Oktober, 10 bis 16 Uhr

Neben einer kostenlosen Festwirtschaft mit Grill und Getränken werden am Jubiläumsanlass auch regelmässige Führungen durch das Kraftwerk und viele weitere Attraktionen für Gross und Klein geboten. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Lenglerkapellä aus Saas.

Das Kraftwerk Küblis wurde vor 100 Jahren im Auftrag der AG Bündner Kraftwerke gebaut. Architekt der Kraftwerkzentrale in Küblis war Nicolaus Hartmann. Der St. Moritzer Bauingenieur baute in den Zwanzigerjahren auch verschiedene Kraftwerkanlagen in der Valposchiavo. Darunter das Kraftwerk Palü und das Kraftwerk Cavaglia, die ebenfalls im Besitz der Repower AG sind.

Parkplätze und Shuttlebus: Parkmöglichkeiten gibt es beim Marktplatz in Küblis sowie auf dem Sagaplatz an der Conterserstrasse. Ab dem Marktplatz fährt ein Shuttlebus zum Eventgelände.

Fischerei-Verein Davos

Lottomatch in der Eishalle Davos

Restaurant 1921 Nordseite

Türöffnung ab 18.30 Uhr

Beginn 19.30 Uhr

Zutritt nur mit 3G Zertifikat

am Freitag den 29. Oktober 2021.

Tischreservation unter Telefon 079 457 91 71

Fischerei-Verein Davos und das 1921 Team

Vortrag: Hexenjagd in St. Antönien

Fr. Von 1652 bis 1702 wurden, wie in anderen Gebieten Europas zuvor, auch im Prättigau Prozesse gegen Männer und Frauen geführt, denen Hexerei vorgeworfen wurde. Etwa hundert Menschen endeten bei dieser Hexenjagd auf dem Scheiterhaufen. Etliche von ihnen stammten aus St. Antönien. Einer von ihnen ist der Einzige, der schriftliche Aufzeichnungen hinterlassen hat.

Holger Finze-Michaelsen, Igis, ist seit 2020 von der Kulturgruppe und der Gemeinde Luzein beauftragt, die Geschichte von St. Antönien zu erforschen und zu dokumentieren. Neben dem Thema «Leben mit Lawinen» sind dabei auch andere Aspekte zutage getreten, die in Vergessenheit geraten sind.

Am Freitag, 29. Oktober, hält er um 20 Uhr im Schulhaus St. Antönien einen Vortrag mit Bildern zum Geschehen: «Hexenjagd in St. Antönien – Die Männer und Frauen, die 1655 verfolgt und verbrannt wurden».

Die Kulturgruppe St. Antönien lädt ein.
Es gilt Zertifikatspflicht.

Egon von Greyerz*: Wird Gold

*Egon von Greyerz – Gründer und Managing

Es hat keinen Sinn, Gold zu halten: Warum sollte jemand Gold halten, wenn es seit 2009 gegenüber den meisten anderen Vermögenswerten an Wert verloren hat? Am Ende dieses Artikels werde ich Ihnen sagen, wann Sie kein Gold halten dürfen und warum ich denke, dass Gold in Kürze neue Höchststände erreichen wird.

Geld verdienen ist an den heutigen Aktienmärkten ein Kinderspiel, also warum brauche ich Gold? – Für die Investoren, die es geschafft haben, eine gute Portion Glück mit bescheidenen Anlagefähigkeiten zu kombinieren, hätten sie seit 1997 bei Apple 2000 X oder seit 1997 2170 X bei Amazon verdienen können.

10 000 US-Dollar, die 1997 sowohl in Apple als auch in Amazon investiert wurden, wären heute ordentliche 40 Millionen US-Dollar wert.

Bitcoin ist um das 470 000-fache gestiegen

Und was ist mit Bitcoin? Wenn Sie im Jahr 2010 10 000 US-Dollar für Bitcoin bei 10 Cent ausgegeben hätten, hätten Sie heute 100 000 BTCs im Wert von 4,7 Milliarden US-Dollar. Wenn Sie es getan haben, haben Sie hoffentlich Ihren Schlüssel nicht verloren.

Aber sich ausschließlich auf elektronische Einträge auf einem Computer oder Memory Stick zu verlassen, ist eindeutig eine sehr minderwertige Form der Vermögenserhaltung.

Auch rückblickend ist eine wunderbare Anlagemethode und die genaueste aller Wissenschaften. Dennoch mussten Sie in den letzten Jahrzehnten kein erfahrener Stockpicker sein, um Geld zu verdienen. Wenn Sie zum Beispiel 2009 10 000 US-Dollar an der Nasdaq ausgegeben hätten, hätten Sie heute über 140 000 US-Dollar, ohne eine einzige Aktie auszuwählen.

Aber wenn Sie 2009 als Ausgangspunkt verwenden, werden Sie bequem vergessen haben, dass Sie zuvor seit 2000 80% an der Nasdaq verloren hatten.

So können wir immer die ultimative Leistung beweisen, indem wir den richtigen Ausgangspunkt wählen.

Gold: schlechteste Anlageklasse seit 2011 und beste seit 1999

Wenn Goldantagonisten die Tugenden des Goldes widerlegen wollen, wählen sie das Top von 1980 als 850 US-Dollar als Ausgangspunkt. Sie verspotten dann Goldinvestoren, dass es 28 Jahre gedauert hat, bis dieses Niveau wieder erreicht wurde. Sie vergaßen praktischerweise zu erwähnen, dass Gold zwischen 1971 und 1980 neue Höchststände erreichte und um das 24-fache stieg.

Aktienanleger könnten auch darauf hinweisen, dass sie Gold seit 2011 um 200% übertroffen haben. Aber sie vergessen zu erwähnen, dass der Dow seit 1999 60% gegenüber Gold verloren hat (ohne Dividenden).

Auch dies zeigt, dass Sie die Anlageperformance immer nachweisen können, indem Sie einen geeigneten Ausgangspunkt auswählen. Dennoch ist es eine unbestreitbare Tatsache, **dass Gold die beste Anlageklasse in diesem Jahrhundert war.**

Börse, eine Lotterie mit nur Gewinnern

Wie kann heute jemand etwas falsch machen? Investieren ist eine Lotterie, bei der Sie garantiert jedes Mal den Hauptpreis gewinnen.

Praktisch kein Investor glaubt, dass dies aufhören wird. Schauen Sie sich zum Beispiel die US-Margenschulden an, die bei 900 Milliarden US-Dollar liegen, gegenüber 250 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009.

Was wir bedenken müssen, ist, dass der Hebeleffekt von Margenschulden auf der Abwärtsseite viel schneller wirkt als auf dem Weg nach oben. Wenn die Märkte tanken, führt dies zu Zwangsliquidationen und Panik. Und das ist es, was wir in nicht allzu ferner Zukunft sehen werden.

Ich glaube immer noch, dass Aktien vor dem Ende dieses Investitionszyklus real mehr als 90% verlieren werden.

Buy the dips hat jedes Mal funktioniert...bis jetzt

Seit mindestens einem halben Jahrhundert musste sich kein Investor mehr um die Einbrüche sorgen. Was damals in den Jahren 1987, 2000, 2007 und 2020 schrecklich erschien, sind nur Ausreutscher auf der Charts.

Worüber sich nur wenige Leute Sorgen machen, wenn sie sich den obigen Quartalschart ansehen, ist, dass jedes Top seit dem Top von 1998 eine schwächere Dynamik auf dem Indikator am unteren Rand hatte. **Das ist ein sehr bärisches langfristiges Signal.**

Wenn die Allesblase platzt, wird Gold neue Höchststände erreichen

Nehmen Wir den Schwarzen Montag am 19. Oktober 1987. Der Dow fiel innerhalb weniger Tage um 40%.

Ich erinnere mich sehr gut an diesen Tag. Ich war in Tokio für die Notierung des britischen FTSE 100-Unternehmens, dessen stellvertretender Vorsitzender ich war. Es war sicherlich nicht der beste Tag, um einen Einzelhändler für Unterhaltungselektronik aufzulisten. Der Markt hatte eindeutig größere Dinge zu befürchten.

Da das Buy-and-Hold-Prinzip seit mindestens 50 Jahren ausnahmslos funktioniert, gibt es keinen Grund zur Annahme, dass es für weitere 50 Jahre nicht funktionieren wird.

Denn Gelddrucken, Kreditexpansion, lockere Geld- und Fiskalpolitik, niedrige Zinsen und unbegrenzte Verfügbarkeit von Kapital haben heute die Notwendigkeit jeglicher Anlagefähigkeiten vollständig eliminiert.

Es gibt nur eine Anlageregeln, die zählt: Der Markt geht immer nach oben!

Aber gibt es keine Ausnahmen von dieser Regel? Natürlich gibt es die. Nehmen wir zum Beispiel 1929. Bis 1932 hätten Sie 90% Ihrer Investition in den Dow verloren. Um diesen Verlust wieder gut zu machen, mussten Sie 25 Jahre warten!

Auch hier ist die Rückschau die perfektste Anlagemethode, da sie immer richtig ist.

Aber was zählt, ist natürlich, was von diesem Moment an passiert.

unvorstellbare Höhen erreichen?

Partner Matterhorn Asset Management Zürich

Messen Sie Ihr Vermögen nicht in illusorischem Geld

Der Irrtum der meisten Anleger ist, dass sie ihren Reichtum mit einem Stock messen, der illusorischen Reichtum schafft. **Ihren Reichtum in einer Währung zu messen, die über 50 Jahre 98% ihres Wertes verloren hat, ist wie im Fantasyland zu leben.** Sie haben die Illusion, dass Ihr Reichtum wächst, während in Wirklichkeit das Geld, an dem Sie es messen, fällt.

Der mächtige Dollar hat seit 1971 79% gegenüber dem Schweizer Franken und 98% gegenüber dem echten Gold verloren.

Wenn Sie sich also das REALE Wachstum Ihres Vermögens seit 1971 ansehen, sollten Sie es um 98% diskontieren. Hmmm – wo ist mein Geld hin?

Nun, Ihr Geld wurde von Ihrer Regierung konfisziert. Die USA haben seit den frühen 1930er Jahren mehr Geld ausgegeben, als sie an Steuern kassiert haben, und die Differenz durch die Schaffung von gefälschtem Geld namens Dollar ausgeglichen.

Konsequente Haushaltsdefizite führten zu einer immer höheren Verschuldung und mehr Gelddrucken. **Und wenn Sie Geld aus dem Nichts schaffen, wie es die USA und der größte Teil der Welt seit 1971 auf einem beschleunigten Niveau getan haben, wird Ihre Währung getroffen.**

Aber da 2/3 der Amerikaner keinen gültigen Pass haben, merken sie nie, dass ihre Währung zerstört wird.

Amerikaner, die 1971 in die Schweiz gingen und heute zurückkommen, werden feststellen, dass ihr Dollar 80% seiner Kaufkraft verloren hat. So viel besser, Schweizer zu sein und zu finden, dass, wenn Sie in die USA reisen, dass alles 80% billiger ist, wenn es in Schweizer Franken gemessen wird.

Messen Sie Ihr Vermögen in Big Macs

Mein Rat an jeden Anleger ist also, Ihr Vermögen real zu messen, wie die Kosten eines Big Mac. 1970 lag ein Big Mac bei rund 60 Cent. Heute ist derselbe Big Mac \$ 4, was einem 85% igen Verlust der Kaufkraft des Dollars entspricht.

Noch besser ist es, mit Gramm oder Unzen Gold zu messen. Als einzige Währung, die in der Geschichte überlebt hat und auch die einzige Währung, die ihre Kaufkraft seit Tausenden von Jahren bewahrt hat, ist Gold eindeutig der König des Geldes.

Eine Unze Gold kaufte einen hochwertigen Anzug für einen Mann in der Römerzeit und tut es auch heute noch.

Im Laufe der Zeit steigt Gold also nicht im Wert. Alles, was sie tut, ist, eine stabile Kaufkraft zu erhalten.

Gold wird neue Höchststände erreichen, wenn Währungen abstürzen

Warum sollten wir dann in Gold investieren?

Nun, es hat keinen Sinn, Gold zu halten, wenn:

- Der Staat hält Überschüsse.
- Weder die Staats- noch die Privatverschuldung noch die Geldmenge steigen um mehr als (eine sehr bescheidene) Inflation.
- Es gibt eine solide Geldpolitik ohne Gelddrucken.
- Die Inflation liegt bei Null oder fast Null. Ein Inflationsziel von 2% ist Unsinn, da es die Preise über 36 Jahre verdoppelt.
- Die Währung behält ihren realen Wert, der bei den oben genannten Maßnahmen fast unvermeidlich ist.
- Unter solchen Bedingungen besteht keine Möglichkeit, dass

Gold neue Höchststände erreicht, also willkommen in Shangri-La!

Ein oben beschriebenes Finanz- und Währungssystem hat es in der Geschichte noch nie gegeben, außer über sehr begrenzte Zeiträume. Deshalb hat noch nie eine Währung überlebt – Keine Währung – Nada!

In der Neuzeit ist die Schweiz wahrscheinlich das einzige Land mit einem System, das der obigen Definition ähnelt.

Welchen Zweck hat es also, in diesen epischen Aktienmärkten Gold zu halten?

Erstens ist physisches Gold der beste Vermögenswert, den man zum Zwecke der Vermögenserhaltung halten kann.

Gold, das direkt außerhalb des Finanzsystems gehalten wird, schützt vor folgenden Risiken:

- Systemisch
- Inanziell
- Geld
- Gegenpartei

Kein anderes Gut in der Geschichte hat .000 Jahre lang als perfekte Versicherung gewirkt. Land ist wohl auch ein gutes langfristiges Vermögenserhaltungsvermögen, aber es ist nicht transportabel, nicht leicht teilbar und nicht liquide.

Das Risiko an den Finanzmärkten ist jetzt größer als je zuvor in der Geschichte, da wir uns dem Ende der Epic Everything Bubble nähern, wie ich kürzlich in einem Artikel geschrieben habe. Wer heute kein physisches Gold als Versicherung gegen diese Risiken hält, muss gegenüber seinen Stakeholdern, sei es seine Familie, Aktionäre, Investoren oder Rentner, als völlig unverantwortlich angesehen werden.

Aber der verantwortungslose Beschützer hat jetzt eine letzte Chance, da Gold heute mit 35 Dollar so billig ist wie 1971 oder im Jahr 2000 mit 290 Dollar im Verhältnis zur US-Geldmenge.

Gold wird neue Höchststände erreichen, die sich heute nur wenige vorstellen können

Mein Kollege, Matt Piepenburg, hat kürzlich in einem ausgezeichneten Artikel über «Why Gold Is Not Rising» berichtet. Darin erklärte er, dass Gold vor Ende des Jahrzehnts neue Höchststände von 4000 US-Dollar erreichen wird. Ich glaube, dass er das auf dem «In Gold We Trust Report» unseres guten Freundes und MAM-Beraters Ronni Stoeflerle basierte, der bis 2030 ein Ziel von 4800 US-Dollar hat.

Ich persönlich glaube, dass das Ziel viel zu konservativ ist. Ich bin seit mehr als 10 Jahren auf der Platte und sage, dass Gold 10.000 Dollar in heutigem Geld erreichen wird.

Aber diese Projektion ist, wie alle anderen, völlig bedeutungslos. Wie ich oben besprochen habe, hat es absolut keinen Sinn, Gold in einer Währung zu messen, die von Tag zu Tag entwertet wird. Viel besser, als Gold zum Beispiel in Big Macs zu messen.

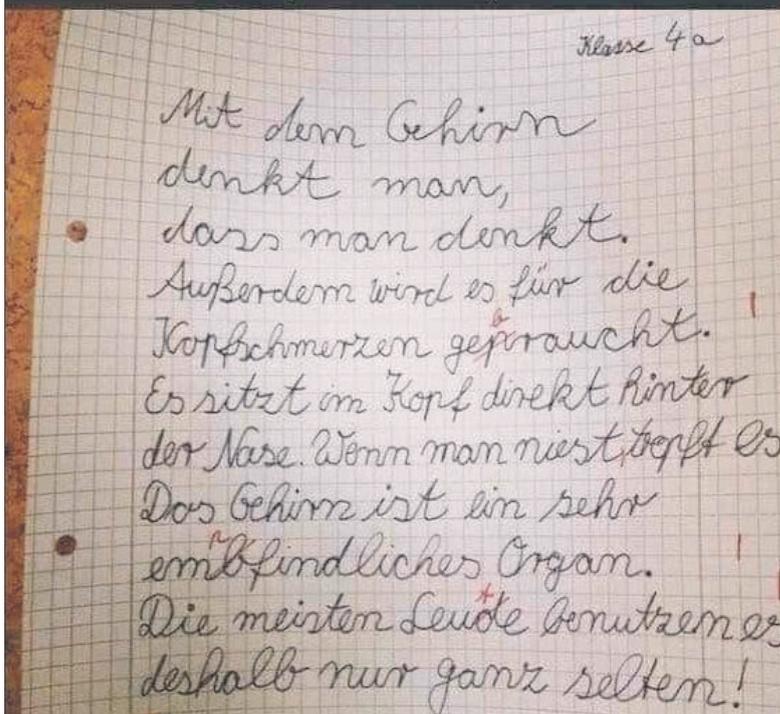
Aber es gibt nur ein gültiges Maß für Gold. So viele Unzen oder Gramm halten Sie. Jede andere Maßnahme ist völlig unsinnig.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



bevor is Bett chunsch,
Zertifikat scannen...

Das Gehirn (4.Klasse).



**EIN TAG OHNE
WEIN WIRD DICH
WAHRSCHEINLICH
NICHT UMBRINGEN.
ABER WARUM DAS
RISIKO EINGEHEN?**



«Hä?»

ist auf schweizerdeutsch
übrigens ein vollständiger,
grammatikalischer Satz
und bedeutet:

«Entschuldigen Sie bitte, ich habe
Sie nicht verstanden, können Sie
das bitte wiederholen?»

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

**Knorr benennt
Zigeunersauce um**



Das Leben könnte sooo leicht sein,



wenn nicht manchmal die größten Esel ganz oben saßen.

**Wenn du einen Kredit bei einer Bank bekommst, zahlst du es in ungefähr 20 Jahren ab.
Wenn du eine Bank ausraubst, bist du in 10 Jahren raus.
Folge mir für weitere finanzielle Beratung...**



Mein Date hat mich gefragt, was ich für'n Auto fahre. Mercedes 2-Türer, hab ich gesagt. Sie zieht sich extra was schickes an, war die Antwort. Wird super.

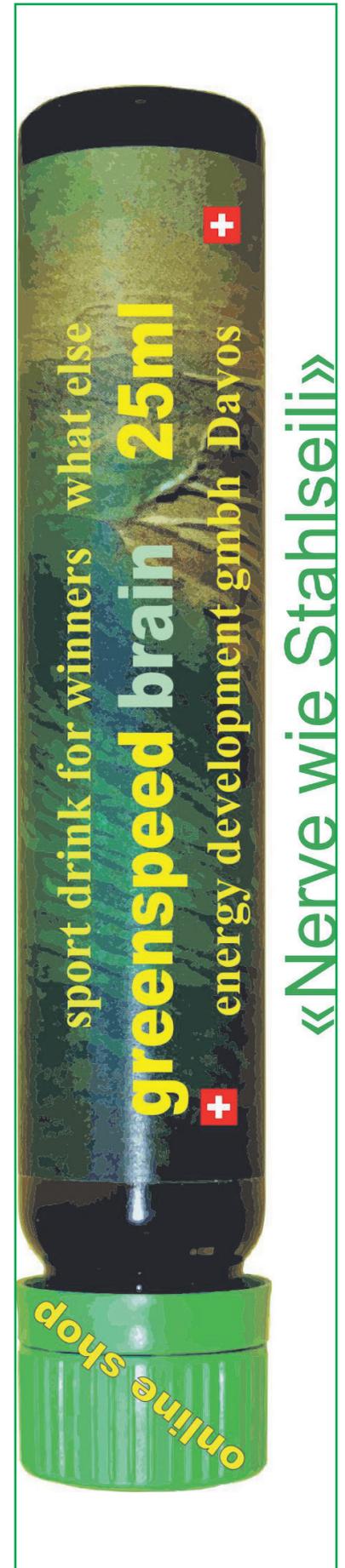


Über 50 Davoser Gewerbetreibende haben sich an der ... hatten Wetterglück – die Besucherin...



Ersten «Davoser Mäss» auf der Promenade beteiligt und Men und Besucher kamen in Scharen







Erstmals bewährte sich der neue Arkadenplatz, auf dem sich die Besucher/-innen trafen und die herbstlichen Sonnenstrahlen geniessen konnten.
Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

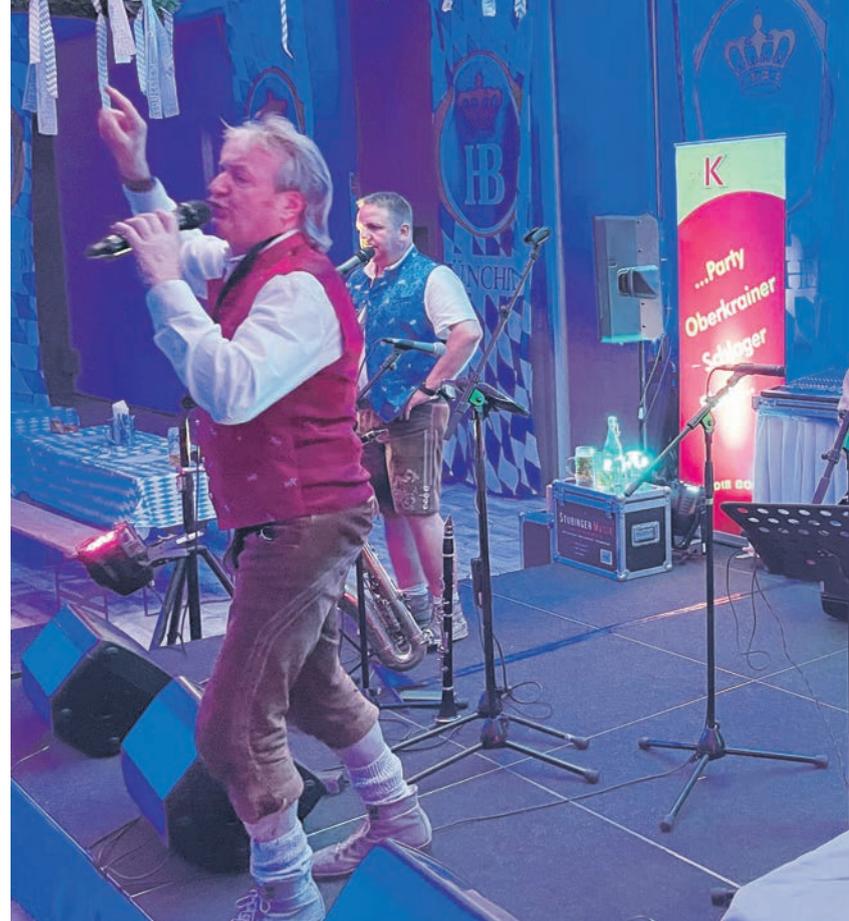


Angerer Sport eröffnete an der Promenade seinen neuen Mountain Outlet.

Viel Stimmung, Bier und hübsche Dirndl am Oktoberfest



Gastgeber Toni Morosani (links) persönlich, assistiert von Franz Forg vom Hofbräuhaus, zapft das Fass an.



Die «Karawanken» sind Garant für gute Stimmungsmusik. «Sonderzeitung», das vor 18 Jahren.



...danach gings auf die Bänke, und es wurde gefeiert. Mit dabei auch Ralph Pfiffner (re), der das Oktoberfest mit dem Hofbräuhaus nach Davos brachte.



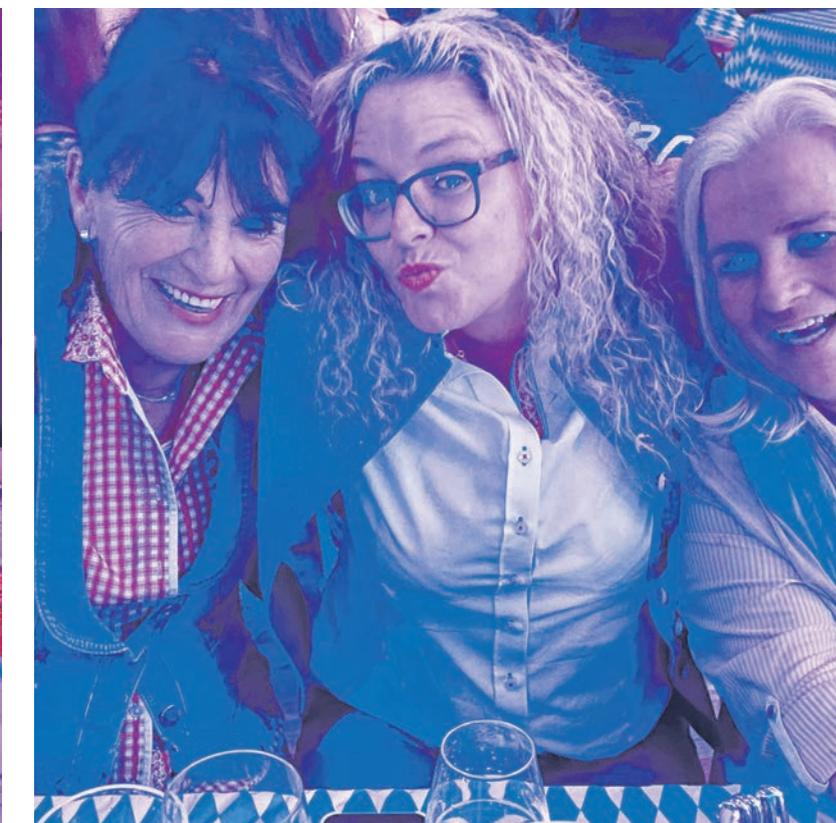
Fest mit den «Karawanken» im Morosani Schweizerhof



Sie spielten übrigens auch zum 10-Jahr-Jubiläum der «Gip-»



Die charmante Natalie Holzner ist die neue Sängerin der «Karawanken». Sie betörte auch Davos.





IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!



Ab dem 4. Oktober servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Siedwurst, Gams-Entrecote oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen. Sind Sie auch dabei?



Wir freuen uns auf Sie!
 Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna
 7249 Serneus, 081 422 14 28
 althoeny@icloud.com
 www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten



Malans: Verkehrsunfall fordert ein Todesopfer und zwei Verletzte

K. Am Sonntagnachmittag ist es auf der Nationalstrasse in Malans zu einem tragischen Verkehrsunfall gekommen. Ein Jugendlicher kam dabei ums Leben, zwei Personen wurden verletzt.

Ein 62-jähriger Personenwagenlenker fuhr kurz nach 13 Uhr vom Anschluss Karlihof in Richtung Autobahnanschluss. Nach der Einfahrt geriet er auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte er mit zwei hintereinanderfahrenden Personenwagen und anschliessend mit zwei nachfolgenden Mofas. Der vorausfahrende 14-jährige Mofalenker verstarb auf der Unfallstelle. Sein hinter ihm fahrende gleichaltrige Kollege wurde schwer verletzt. Die Rega überführte ihn ins Kantonsspital nach Chur. Der 62-Jährige erlitt leichte Verletzungen. Die Rettung Chur überführte ihn ebenfalls ins Kantonsspital. Im Einsatz standen auch ein Ambulanzteam des Spitals Schiers und die Strassenrettung der Feuerwehr Landquart. Für die Betreuung der Angehörigen und des dritten 14-jährigen Kollegen der Mofagruppe, der zuvorderst vor den unfallbeteiligten Fahrzeugen gefahren war und unverletzt blieb, wurde das Careteam Grischun aufgeboten. Die Nationalstrasse war zwischen dem Autobahnanschluss und Malans für Bergung und Tatbestandsaufnahme während vier Stunden gesperrt. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei die Unfallursache ab.

Vaz/Obervaz: Baggerführer bei Arbeitsunfall verletzt

K. Am Montagmorgen hat sich in Vaz/Obervaz ein Arbeitsunfall auf einer Baustelle ereignet. Ein Bagger stürzte einen steilen Abhang hinunter. Der Baggerführer wurde verletzt.

Bauarbeiter waren damit beschäftigt, für die Strassensanierung eine provisorische Parallelstrasse zur Voa da Solis zu bauen. Dazu wurde der Hang aufgeschüttet und mit Holzblöcken im Kastensystem abgestützt. Kurz nach 8 Uhr kippte der Bagger auf dem provisorischen Strassenstück um und stürzte rund zwanzig Meter einen steilen Abhang hinunter. Von einem

Baum wurde die Maschine gestoppt. Der 22-jährige Baggerführer konnte die Führerkabine mit Hilfe der Anwesenden verlassen. Ein Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden aus Savognin versorgte den Verletzten medizinisch und überführte ihn ins Spital nach Thusis.

St. Peter: 5 Verletzte bei Streifkollision

K. Am Montagvormittag ist es auf der Schanfiggerstrasse zu einer Streifkollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Alle fünf Fahrzeuginsassen wurden verletzt.

Eine 19-jährige Automobilistin fuhr alleine von Chur kommend bergwärts in Richtung Arosa. In einer langgezogenen Rechtskurve in St. Peter geriet sie kurz nach 9:30 Uhr auf die Gegenfahrbahn. Dort kam es zu einer Streifkollision mit einem talwärtsfahrenden Personenwagen eines 58-Jährigen. Er und seine drei mitfahrenden Personen, darunter ein Kleinkind, sowie die bergwärts fahrende Lenkerin wurden verletzt. Ein Ambulanzteam der Alpinmedic Arosa sowie ein Ambulanzteam der Rettung Chur überführten die 5 Verletzten zur medizinischen Überprüfung ins Kantonsspital. Zwecks Fahrbahnsanierung standen zwei Mitarbeitende des Tiefbauamtes im Einsatz. Die Kantonspolizei klärt die genaue Unfallursache ab.



Davos Frauenkirch: Frontalkollision fordert 3 Verletzte

K. Am Dienstagnachmittag ist es auf der Landwasserstrasse zu einer Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Drei Fahrzeuginsassen wurden verletzt.

Eine 62-jährige Automobilistin aus dem Fürstentum Liechtenstein fuhr von Davos kommend über die Hauptstrasse in Richtung Frauenkirch. Um 14:20 Uhr kam sie in einer leichten Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort frontal mit dem Personenwagen eines 81-Jährigen. Dieser Wagen wurde durch die Kollision neben die Strasse geschleudert und kam auf einer Wiese einige Meter neben der Strasse zum Stillstand. Der Mann und seine Beifahrerin wurden verletzt und mit einem Ambulanzteam ins Spital Davos gebracht. Ebenso musste die Mitfahrerin der Automobilistin mit einer Ambulanz nach Davos überführt werden. Zur Sicherung auslaufender Flüssigkeiten stand die Feuerwehr Davos mit 14 Personen im Einsatz. Mitarbeitende des Tiefbauamtes reinigten die Strasse mit einer Putzmaschine. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände, die zu diesem Unfall geführt haben, ab.

Ein Meilenstein: Gemeindeparlament Klosters

Im Rahmen seiner fünfstündigen Sitzung 2021 hat das Klosterser Gemeindeparlament am 6. Oktober insgesamt drei wichtige Sachvorlagen z.Hd. der Volksabstimmung vom 28. November vorberaten. Das bedeutendste und zugleich umfangreichste Geschäft bildete die Teilrevision Ortsplanung Klosters, Phase II, in deren Zusammenhang man nun nach langen Jahren der Planung endlich vor einem weiteren Meilenstein steht. Wie jedes Jahr im Herbst galt es für den Gemeinderat Klosters auch die Budgets 2022 und den Steuerfuss 2022 z.Hd. der Beschlussfassung durch die Urnen-

gemeinde zu verabschieden. Im Bereich der Wohnraumförderung für junge Klosterser und zuzugswillige Familien beantragt der Gemeinderat der Urnengemeinde im Weiteren, den Exekutivgremien von Bürgergemeinde und politischer Gemeinde Klosters die Ermächtigung zu erteilen, insgesamt 13 gemeindeeigene Bauparzellen im Baurecht abzugeben. In Anbetracht der fortgeschrittenen Stunde entfiel das Orientierungstraktandum zur Sanierung der Klosters Alpen, das auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben wurde. – Der Ratsbericht von Kanzlist Michael Fischer:

Die Volksabstimmung über das jahrelang vorbereitete Planungswerk ist am 28.11.

Quasi das Pièce de résistance der Klosterser Gemeinderatssitzung vom 6. Oktober bildete die Vorberatung der Urnengemeinde-Vorlage der Teilrevision Ortsplanung Klosters, Phase II. Die fast dreistündige Behandlungsdauer im Gemeinderat korrespondierte sozusagen mit der langen Planungsdauer dieses Ortsplanungs-Revisionsvorhabens. Der Ursprung grosser Teile der vorliegenden Teilrevision Ortsplanung, Phase II, liegt sage und schreibe **10 Jahre zurück**. Innerhalb dieses langen Zeitraumes wurden zahlreiche Baugesetzes- und Planungsentwürfe erarbeitet, zwei Vorprüfungen beim Kanton durchlaufen, ausserordentlich zwei öffentliche Mitwirkungen durchgeführt und unzählige Arbeitsstunden durch Gemeinderats- und Gemeindevorstandsmitglieder, Verwaltungsangestellte, durch die externen Ortsplaner und den Gemeindejuristen sowie Mitglieder von Arbeits- und Resonanzgruppen geleistet.

Dem Gemeindevorstand um Gemeindepräsident Hansueli Roth und Departementschef Hochbau, Vinci Carrillo, und dem ehemaligen Departementschef Hochbau, Florian Thöny, war es deshalb ein Herzensanliegen, diese Vorlage endlich z.Hd. der Volksabstimmung verabschieden zu lassen. Wenn zwischenzeitlich auch sowohl eine Rückweisung (Antrag Gemeinderätin Elizabeth «Liz» Rüedi, Die Mitte, im Rahmen der Eintretensdebatte) als auch eine 2. Lesung im Raum (erwogener Antrag von Gemeinderat Hans Ueli Wehrli, FDP) standen, wurden Ausdauer und Hartnäckigkeit der Gemeindeexekutivmitglieder letztlich belohnt, und die Vorlage wurde mit 13 Stimmen (einstimmig) vom Gemeinderat an die Urnengemeinde zur Beschlussfassung am 28. November überwiesen.

Dabei waren die Pläne – Zonenpläne, Generelle Erschliessungspläne und Genereller Gestaltungsplan – absolut unbestritten und wurden diskussionslos gutgeheissen.

Am meisten Zeit in Anspruch nahm die Behandlung und Beratung des neuen Baugesetzes. Die grosse Überzahl der im Vorfeld durch den Gemeinderat zum Baugesetz eingereichten Anträge erübrigten sich oder wurden zurückgewiesen. Auch verschiedene Unklarheiten, Fehlinterpretationen und offene Fragen konnten geklärt werden. Zum guten Gelingen trugen nebst der umsichtigen Führung der Ratsdebatte durch Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder (SVP) insbesondere die kompetenten und einleuchtenden Ausführungen von Gemeindejurist Duri Pally, Bänziger & Partner, Chur, sowie Ortsplaner Benjamin Aebli, STW AG für Raumplanung, Chur, bei.

Entgegen den Vorstellungen des Gemeindevorstands bzw. dem durch diesen dem Gemeinderat unterbreiteten Gesetzesentwurf wurden durch die Klosterser Parlamentarier und Par-

lamentarierinnen folgende Anpassungen z.Hd. der Urnengemeinde beschlossen: Während der Vorstand in Art. 80 Abs. 6 eine breit abgestützte Kompromisslösung von neu einer Fläche für Dachfenster von 1.7 m² zulassen wollte, sprach sich der Rat auf **Antrag von Gemeinderat Hans Ueli Wehrli** schliesslich mit 10 zu 3 Stimmen für eine diesbezügliche Fläche von 2.5 m² aus. Davor unterlag der Antrag von Gemeinderätin Liz Rüedi, den Absatz 6 komplett zu streichen, mit dem gleichen Verhältnis dem Antrag Wehrli. Gemeinderätin **Selina Solèr**, GLP, der die Förderung der Nutzung der Solarenergie ein grosses Anliegen ist, verhalf schliesslich einer Lockerung von Art. 87 (Solaranlagen) zum Durchbruch. Im Absatz 2 wurde die seitens des Gemeindevorstands vorgesehene Einschränkung für Solaranlagen «Erfordernis parallele Ausrichtung zur Dachkante» durch den Gemeinderat mit 9 zu 4 Stimmen, bei 1 Enthaltung, gestrichen.

Keinerlei Chancen hatte im Übrigen der Antrag von Gemeinderätin Rüedi, künftig verglaste Terrassen (Wintergärten) und verglaste auskragende Balkone zuzulassen. Hier wurde vor allem mit dem Schutz des bei Einheimischen und Gästen sehr geschätzten und in zahlreichen kommunalen Strategien (allgemeines Leitbild, Agenda Klosters 2025 sowie Kommunales Räumliches Leitbild (KRL)) als strategische Erfolgsposition (USP) propagierten intakten Klosterser Ortsbild argumentiert.

Die vorliegende Teilrevision Ortsplanung Klosters, Phase II, mit umfassender Revision des Baugesetzes, einer Anpassung der Zonenpläne (schwergewichtig ausserhalb des Siedlungsgebiets), der Generellen Erschliessungspläne Verkehr sowie Ver- und Entsorgung der Generellen Gestaltungspläne bedarf bei einer Annahme durch den Klosterser Souverän am 28.11.2021 noch der konstitutiven Genehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden.

Budgets 2022 und Beibehaltung Steuerfuss unbestritten

Der Gemeinderat verabschiedete im Weiteren die Budgets 2022 und den Steuerfuss mit 12 Stimmen, bei einer Enthaltung, ebenfalls z.Hd. Urnengemeinde-Abstimmung vom 28.11.2021.

Das Budget 2022 der Erfolgsrechnung rechnet mit einem Verlust von CHF 2.158 Mio., bei erwarteten totalen Aufwendungen von CHF 45'021'300.-- und Erträgen von 42'863'300.--. Die Investitionsrechnung 2022 geht von Nettoinvestitionen von CHF 13 121 600.-- aus.

Der Steuerfuss 2022 soll weiterhin bei 90.2 % der einfachen Kantonssteuer zu 100 % liegen.

GPK-Vorsitzender 2021 und Gemeinderat Albert Gabriel, FDP, der durch die Budgetbestandteile und den Finanzplan 2022-27, der durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen

verabschiedete die Teilrevision der Ortsplanung

wurde, führte, dankte der scheidenden Leiterin Finanzen und Steuern, Natalia Kramer, für die einwandfreie Zusammenstellung der Budgets 2022 und geschätzte Arbeit und Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Zahlreich interessierten jungen Familien sollen Bauparzellen im Baurecht abgegeben werden

Zu eher später Stunde galt es für das Klosterser Gemeindeparlament schliesslich, einen Entscheid hinsichtlich der Abgabe von gemeindeeigenen Bauparzellen im Baurecht an junge einheimische und zuzugswillige Familien – ebenfalls z.Hd. der Urnengemeinde – zu fassen.

Nach dem unbestrittenen Eintreten, das durch den Gemeinderat ebenfalls einstimmig mit 13 zu 0 Stimmen beschlossen wurde, präsentierten Gemeindepräsident Hansueli Roth und Bürgergemeindepräsident Thomas Kessler gemeinsam die Vorlage, mit der die beiden Gemeinwesen (Bürgergemeinde und politische Gemeinde Klosters) ein Stück weit Neuland betreten.

Bürgerrat und Gemeindevorstand beabsichtigen, bauwilligen jungen Ehepaaren und Familien insgesamt 13 Bauparzellen in den Fraktionen Selfranga, Klosters Dorf und Serneus im Baurecht abzugeben. Dies je nach Standort zu Baurechtszinsen zwischen CHF 5.70 und 16.50/m² und Jahr. Die Flächen der Baugrundstücke bewegen sich zwischen 318 und 629 m². Erstmals sollen die Baulandvergaben bzw. Baurechtsverträge jedoch nicht einzeln den zuständigen Organen von Bürgergemeinde und politischer Gemeinde zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Neu soll für die 13 Parzellen ein Globalermächtigung bei Bürgergemeindeversammlung und Urnengemeinde eingeholt werden.

Nach Erteilung der Globalermächtigung (Bürgergemeindeversammlung am 8. Oktober und Urnengemeinde wie erwähnt am 28. November) liegt die Kompetenz zur Vergabe der einzelnen Parzellen und zum Abschluss der einzelnen Baurechtsverträge, für die im Rahmen der Globalermächtigung ebenfalls ein Mustervertrag genehmigt werden soll, beim Bürgerrat und dem Gemeindevorstand. Die Baurechtsverträge werden über eine Dauer von 70 Jahren abgeschlossen.

Für die Vergabe der Bauparzellen wird durch die beiden Gemeinwesen ein gemeinwesenübergreifendes Gremium eingesetzt, das die Gesuche um die Vergabe der Baurechtsparzellen prüft und z.Hd. von Bürgerrat und Gemeindevorstand Vergabeanträge stellt.

Die Kriterien für die Vergabe und ihre Gewichtung lauten:

- Bewerbungsgespräch 40 %
- in Klosters aufgewachsen 20 %
- Wohnsitzdauer 20 %
- Familienstatus 20 %

Auf den zugewiesenen Baurechtsparzellen dürfen Einfamilienhäuser mit einer Hauptwohnung und einer Einliegerwohnung erstellt werden. Die Wohnungen können je nach Konstellation auch vermietet werden, aber ebenfalls nur zu Erstwohnungs Zwecken.

Das Geschäft stiess beim Gemeinderat auf ein grosses Inter-

esse und ein sehr positives Echo. Die Gemeinde macht damit einen – wenn auch keinen riesigen – wichtigen Schritt in der kommunalen Förderung von Erstwohnen.

Gemeinderätin Liz Rüedi, die sich ebenfalls begeistert über das Vorhaben äusserte, regte an, in das Auswahlgremium nicht nur Behördenmitglieder der beiden Gemeinwesen, sondern auch Externe zu rekrutieren.

Unter Orientierung und Aussprache informierte Gemeindepräsident Hansueli Roth über den sehr erfreulichen Rücklauf der Umfrage bei den Zweitwohnungsbesitzern (Wohnraumstrategie 55+ und Neustarter). Zur Zeit finden sogenannte Kaminfeuer-Gespräche zur Vertiefung der Erkenntnisse der Umfrage statt. Am 17. Dezember 2021 werden die Ergebnisse der Zweitwohnungsbesitzer-Umfrage öffentlich einem breiteren Publikum vorgestellt. H. Roth sieht die zahlreichen Rückmeldungen aus dem Zweitwohnungsbesitzer-Kreis auch als Zeichen, dass das Eis zwischen Zweitheimischen und der Gemeinde gebrochen werden konnte.

Erfreuliches konnte Gemeindepräsident Roth auch über das Projekt Strukturverbesserungen Klosters berichten. Dass nun auch die letzten beiden Beschwerden vor Verwaltungsgericht zurückgezogen worden sind, ist quasi gleichbedeutend mit der Baubewilligung für die entsprechenden Wegeaus- und -neubauten.

Die Gemeindevorstandsmitglieder Florian Thöny und Vinci Carrillo berichteten über verschiedene laufende und abgeschlossene Projekte in ihren Bereichen. Gemäss F. Thöny wird u. a. die Strassenunterführung Bahnhof Klosters Dorf im Dezember 2021 fertig erstellt sein. V. Carrillo orientierte, dass der neue mobile Pumptrack und Bike-Skillpark im Gebiet Bündelti erfolgreich angelaufen ist und 2021 noch ein paar Wochen in Betrieb bleibt.

Bürgergemeinde erteilte die Globalermächtigung

K. An der Bürgergemeindeversammlung vom 8. Oktober war der Fokus auf die Globalermächtigung an Gemeindevorstand und Bürgerrat zur Vergabe von 13 Baulandparzellen im Baurecht gerichtet.

Nachdem der Klosterser Gemeinderat am 6. Oktober die Globalermächtigung einstimmig zu Handen der Urnenabstimmung vom 28. November verabschiedet hatte, ist die Bürgergemeindeversammlung dem Klosterser Parlament gefolgt und hat die Globalermächtigung zur Vergabe von 13 Baulandparzellen an Einheimische ebenfalls einstimmig gutgeheissen.

Nun liegt es an der Klosterser Stimmbevölkerung einen wichtigen Schritt in der kommunalen Förderung von Erstwohnungen an junge einheimische Familien zu bestätigen.

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig – die Zeitung
mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen

Rückblick auf die «Tastentage»: Weltstars begeisterten in Klosters

CH. Am Wochenende vom 24. bis 26. Sept. gingen die ersten sechs Konzerte der verschobenen «Tastentage» über Kloster- ser Bühnen. Dabei waren herausragende und weltbekannte Künstler und Musikerinnen auf ihren Tasten-Instrumenten, die alle nicht in eine musikalische Schublade passen, sondern von Jazz über Klassik bis Volks- und Weltmusik jegliche Stil- diskussionen vergessen machen.

David Helbocks «Random Control»: Den Auftakt machte der österreichische Pianist, bei renommierten ACT-Label unter Vertrag stehende David Helbock mit seinem Trio, das ein gutes Dutzend Instrumente auf die Bühne brachte: Nebst Flügel diverse Holzblasinstrumente, von Tuba über Trompete bis zum Alphorn, teils sogar in unnachahmlicher Weise von Johannes Bär gleichzeitig gespielt. Kraftvolle und äusserst kreative Interpretationen von Standards berühmter Musiker wie Abdulla Ibrahim oder Keith Jarrett wurden feinfühlig auch mit elektronischen Hilfsmitteln so arrangiert, dass ganz neue Klangspektren entstanden – ein Start in ein Konzertwochenende auf höchstem Niveau.

Andreas Schaerers «A Novel of Anomaly»: Einer der interessantesten Gesangskünstler weltweit stand am Freitagabend auf der Bühne der schönen Aula des neuen Schulhauses Klosters: Andreas Schaerer. Was er im Austausch mit dem virtuosen Akkordeonisten Luciano Biondini, dem Schweizer Ausnahmeschlagzeuger Lucas Niggli und dem finnischen Gitarristen Kalle Kalima an besonderer Musik produzierte, liess manche Besucherin, manchen Besucher in grossem Staunen zurück. Scat-Gesang überlagert von Stimme und Pfeifflauten, kaum nachvollziehbar, wie er das zustande bringt.

Iiro Rantala und Galatea Quartett: Der äusserst vielseitige, mit allen Wassern gewaschene finnische Pianist Iiro Rantala verwandelte am Samstagnachmittag den Kulturschuppen in einen Konzertsaal erster Güte. Was er als Solist, vor allem aber auch im Zusammenspiel mit dem famosen und äusserst präzise, dennoch befreit aufspielenden Galatea Streich-Quartett an kreativen Arrangements zum Besten gibt, ist unnachahmlich. Ob eine smarte Eigenkomposition, ein Piazzolla-Thema oder auch ein Klavierkonzert von Mozart, die Interpretation ist perfekt., die Improvisation darüber überzeugend. Und die Galatea-Streicherinnen und -Streicher halten voll mit, verlassen Script und Noten und entlocken der Geige ganz freche Töne – ein Erlebnis voller grosser Emotionen und neuer Erfahrungen.

Marialy Pacheco: Als erste Frau gewinnt sie den berühmten Piano Montreux Jazzfestival Award, die kubanische Meisterpianistin Marialy Pacheco. Sie entlockt auf der Basis einer grundsoliden klassischen Ausbildung dem Flügel karibische Rhythmen, kubanische Melodien und besticht durch Präsenz und grossartiger Intonation. Ihre Performance im wunderbar dafür geeigneten Atelier des Klosterser Künstlers und Bildhauers Christian Bolt, kombiniert mit Corbusier-Ausstellung und nachfolgendem Apéro in Bolts Werkstatt liess den Abend zu einem Gesamtkunstwerk der besonderen Art werden, der das Publikum Musik in höchster Vollendung und Lebendigkeit erleben liess.

Evelyn und Kristina Brunner zum Brunch: «Tastentage»-Tradition ist, einen der berühmten Brunches im Hotel Chesa Grischuna musikalisch zu begleiten. Diesmal waren es die

Schwestern Evelyn und Kristina Brunner, denen das Schwyzerörgeli quasi in die Wiege gelegt wurde, sie dieses aber abwechslungsweise mit Bass und Cello ergänzten. Aus der Schweizer Volksmusik heraus entwickelten die beiden dank gekonnt integrierten Elementen aus anderen Kulturen einen bezaubernden Sound.

Marialy Pacheco Trio: Das Pünktchen auf das i des fantastischen Musikwochenendes setzte dann Marialy Pacheco mit ihrem Trio. Mit unbändiger Spielfreude, grossem und sehr kreativ umgesetzten Repertoire und zwei auf höchstem Niveau spielenden Mitmusikern wusste sie dem wiederum vollbesetzten Kulturschuppen – im wahrsten Sinne des Wortes – so richtig einzuheizen: Ein Feuerwerk kubanischer, karibischer Musik liess den Kulturschuppen erzittern, das Publikum begeistert zurück – einmal mehr und zum sechsten Mal an diesem Wochenende Weltklasse am kleinen, aber feinen Festival der Tasteninstrumente.

Brillante Konzerte Schweizer Meister

Waren am ersten Wochenende der «Tastentage» weltbekannte Künstler zu Gast, bestritten eine Woche später hochkarätige Tasten-Musiker Schweizer Provenienz die vier restlichen Konzerte, wiederum jenseits von Stil- und Genre- grenzen.

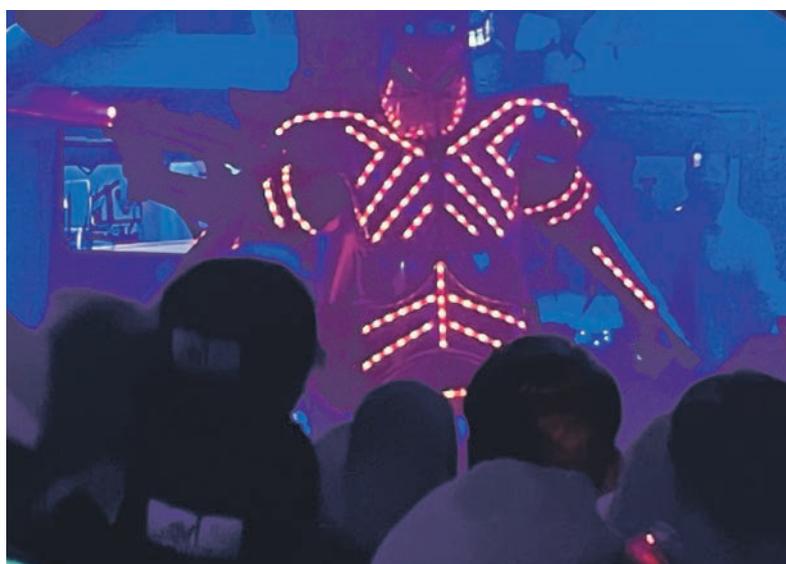
Marc Perrenoud Trio: Als kreativer Schaffer besticht der Genfer Marc Perrenoud mit seinem kraftvollen, aber auch eleganten und teils sehr fein ziseliertem Spiel und findet in seinen Mitmusikern am Bass und Schlagzeug wunderbare Partner, die bei allen Wendungen, auch den rhythmisch vertrackten nicht nur herausragend mitspielen, sondern diese auch aktiv gestalten.

Trojka: Traditionsgemäss findet ein «Tastentage»-Konzert in der attraktiven Lounge des Kaffee Klatsch statt, diesmal mit dem Trio Trojka. Zwei russische Emigranten an Akkordeon und Balalaika sowie der Zürcher Jazzmusiker Lukas Heuss an Saxofon und Klarinette zeigten in diesem besonderen Ambiente gekonnt auf, wie sich die Volksmusiken verschiedener Länder teils gleichen, aber sich auch gegenseitig befruchten können.

Nik Bärtsch's «Ronin»: Ein Erlebnis der besonderen Art bescherte dem Publikum am Samstagabend der Auftritt der Formation «Ronin» des Pianisten Nik Bärtsch. Ursprünglich aus Jenaz stammend ist der stets in ein schwarzes Gewand gekleidete Nik Bärtsch auf den grossen Bühnen in aller Welt zu Gast und spielt mit seinem Quartett eine Musik, auch als Zen-Funk oder Ritual Groove Music bezeichnet, die in ihrer stetig sich entwickelnden Melodik, aber auch der sich immer wieder ändernden, ja sich überlagernden Rhythmik, aber auch ihrer teils brachialen Kraft in einen beinahe meditativen Bann zog.

Ambäck: Als Abschluss des Tasten-Festivals spielte das Trio des Luzerner Schwyzerörgeli-Meisters Markus Flückiger auf beim einmal mehr wunderbaren Brunch auf dem Kesslerhof. Wie die drei – Bass und Geige mit diversen Schwyzerörgelis – aus der Schweizer Volksmusik, oft Muotathaler Kompositionen, lüpfige und moderne, teils ja jazzige Klänge herzauberten, war in ihrer Virtuosität und Klanglichkeit bezaubernd. Auch an diesem Sonntagmorgen fielen die Reaktionen des Publikums deswegen nur begeistert aus.

MTV zu Gast im Davoser «Platzhirsch»: Viel Farbe, Technik und Music





Das Bahnmuseum Albula ist das UNESCO Welterbe RhB Visitorcenter

RS. Per Definition im Managementplan des Welterbes RhB fungiert das Bahnmuseum Albula auch als Infozentrum zum Welterbe. Damit der Gast beim Besuch des Bahnmuseums künftig mehr über die Ideen, Ziele und Werte des UNESCO Welterbes RhB erfährt, wurde auf diesen Herbst hin die Dauerausstellung erweitert.

Mit der Kandidatur und der Aufnahme der Paradestrecken Albula/Bernina der RhB auf die Welterbeliste der UNESCO im Jahr 2008, wurde ein Managementplan erstellt. In diesem sind Ziele, Handlungsfelder und Massnahmen zur Sicherung, Vermittlung und Inwertsetzung unserer weltweit einzigartigen Bahnkulturgüter definiert worden. Zur selben Zeit wurde die Planung und Realisierung des Bahnmuseums Albula im alten, von der Armee nicht mehr genutzten Zeughaus aus dem Jahr 1919 beim Bahnhof Bergün, konkret. Durch die mutige Realisierung des Bahnmuseums in Bergün, werden die Pionierleistungen und die Geschichte der RhB, welche u.a. zur Welterbeanerkennung geführt haben, attraktiv vermittelt. Das Bahnmuseum Albula hat sich zu einem Museum von kantonaler Bedeutung für das Bahnkulturgut der RhB entwickelt, in welchem auch wertvolle Sammel- und Archivstücke gesichert und kuratiert werden.

Durch die Ergänzung der Dauerausstellung mit einem spezifischen UNESCO Welterbe Teil, soll dem Gast die Exklusivität und die gemeinsame Verantwortung zur Sicherung von ausserordentlichen Kultur- und Naturgütern für die Nachwelt aufgezeigt werden. Damit kann das Museum auch dem Anspruch an ein UNESCO Welterbe RhB Visitor Center besser gerecht werden.

Öffnungszeiten Museum:

Dienstag - Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag und allg. Feiertage von 10.00 bis 17.00 Uhr

Montags geschlossen

Betriebsferien von Montag, 15. November, bis und mit Donnerstag, 9. Dezember

Öffnungszeiten Shop und Büfèt:

Montag - Freitag von 09.30 bis 17.30 Uhr

Samstag von 09.30 bis 18.30 Uhr

Sonntag und allg. Feiertage von 09.30 bis 17.30 Uhr

keine Betriebsferien

Das Rätikon – Rohstoff zahlreicher Abenteuer

I. Die imposanten Felswände des Rätikons prägen die Landschaft und das Leben im Prättigau. Nicht zuletzt sind sie der Rohstoff für manch ein Bergabenteuer. Eine kleine Vortragsreihe «Rätikons Bergsteiger-Geschichten» im Bergsteigerdorf St. Antönien erzählt diesen Herbst zwei dieser alpinen Geschichten und lädt dazu ein, gemeinsam zu staunen und zu träumen.

David Hefti und Peter Diener sind in Bergsteigerkreisen wohl bekannt und nehmen uns mit auf eine Entdeckungsreise in die Welt des Bergsteigens – damals und heute. So verschieden ihre Zeiten und Techniken, **im Mittelpunkt steht die Begegnung von Berg und Mensch.** Gemeinsam ist ihnen die ihre Geschichten erzählen von der Liebe zur Bergwelt, von Träumen, von Gemeinschaft und machen alpinistische Abenteuer für jedermann erlebbar. Der Weg zur Alpingeschichte im Bergsteigerdorf St. Antönien Die Bergwelt von St. Antönien könnte von diversen alpinistischen Abenteuern, von deren Sonnen- und Schattenseiten, erzählen.

Der Alpinismus hat hier eine lange Tradition und ist ein wichtiges Schweizer Kulturgut. Doch was macht seine Faszination aus? Co-Organisator Hitsch Scherrer, selbst leidenschaftlicher Bergsteiger, formuliert es so: «Abenteuer erleben – gemeinsam Herausforderungen meistern. Die Kameradschaft ist es, das Vertrauen können, am selben Seil verbunden sein. Auf dem Gipfel dann der Blick des Freundes, der Händedruck, das Danke sagen und zufrieden nach Hause zu kehren.» **Mit dem Ziel, den Alpinismus als Kulturgut zu stärken, hat sich die Initiative der Bergsteigerdörfer vorgenommen, in jedem Dorf die lokale Alpingeschichte aufzuarbeiten.**

In St. Antönien, das seit diesem Sommer das erste Bergsteigerdorf der Schweiz ist, beginnt diese Arbeit jetzt. Der Auftakt ist die zweiteilige Vortragsreihe «Rätikons Bergsteiger-Geschichten» im Schulhaus St. Antönien, später wird eine kleine Broschüre «Alpingeschichte kurz und bündig» erscheinen. Die Faszination für unsere einmalige Bergwelt teilen im **ersten Vortrag am 22. Oktober, 20 Uhr, nimmt David Hefti**, begeisterter Sportkletterer, Bergführer und Familienvater mit packenden Bildern und Filmsequenzen mit auf eine Erlebnisreise in die hiesige Schmiede der Sportkletterer – dem Rätikon. Knapp ein Monat später, **am 19. November, 20 Uhr, entführt Peter Diener** mit einer Diashow in einige seiner Bergabenteuer – von einer Erstbegehung an der Schijenflue bis hin zu eindrucklichen Erlebnissen auf dem Dach der Welt.

Dieses Projekt wird unterstützt durch den GKB BEI-TRAGSFONDS und die Kulturkommission Prättigau. Anschliessend an die Vorträge sorgt eine kleine Festwirtschaft eine gemütliche Atmosphäre für ein geselliges Beisammensein und Austausch mit Gleichgesinnten. Er schafft Zeit für Gemeinschaft, denn darauf beruht der Alpinismus letztendlich, und wer weiss, vielleicht wird hier der Grundstein für neue Bergsteiger-Geschichten im Rätikon gelegt. Eintritt 20 CHF, die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet.

Anmeldung erwünscht: julia.isler@bergsteigerdoerfer-gr.ch



Silbermedaille: Martina Herrli zeigte Nerven

W.U. Kürzlich hat in Buochs NW der **Scheizer Jugendfinal** der 50-m-Gewehrschützen stattgefunden. **Martina Herrli aus Davos Dorf** konnte daran teilnehmen. Kat. U17 schoss 40 Schuss im Vorprogramm und anschliessend die besten 8 den kommandierten Final. Martina schoss im Vorprogramm das drittbeste Resultat, nur einen Zehntelpunkt hinter der zweiten Schützin. Im anschliessenden Final wechselte die Rangierung praktisch stets nach zwei Schüssen. Bis es beim 22. Schuss zum Punktegleichstand mit einer Konkurrentin kam. Das hatte einen Entscheidungsschuss zur Folge. Es ging um Rang 2 oder 3. Martina zeigte Nerven und schoss eine 9.9, ihre Konkurrentin lediglich eine 9.8, was für Martina die Silbermedaille bedeutete. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Wettkampf.

Auf dem Bild von links Martina Herrli (2.), Alina Schmid (1.), und Michelle Degen (3.).

Ende Feuer für die Matchschützen

Beim Schlussmatch der Bündner Matchschützen haben die Teilnehmer gute Resultate erzielt. Für eine Überraschung sorgte bei den Pistolenschützen Guido Cramer.

Gion N. Stgier
Text u. Fotos



Die Schiesssaison 2021 auf den Distanzen Gewehr 300 Meter und Pistole 25/50 Meter ist Geschichte. Bei störendem Herbstwind und bei eher niedrigen Temperaturen beendeten die Bündner Matchschützen ihre Saison mit dem traditionellen Schlusswettkampf auf dem Rossboden in Chur. Mit den von den Bündner Matchschützen erbrachten Leistungen in der zu Ende gehenden Saison zeigte sich Hubert Tomaschett, Chef Match/Leistungssport des Bündner Schützenverbandes (BSV), zufrieden mit doch einigen Erfolgen am Eidgenössischen Schützenfest in Luzern.



Geschossen wurde im Zwei-Stellungswettkampf auch kniend.

Dreifacher Sieg für die Familie Monsch

Georg Maurer, (Felsberg) gewann mit starken 583 Punkten in der Kategorie Standardgewehr 2-Stellungen, wie vor einem Jahr. Rang zwei holte sich Remo Capeder (Duvin) mit dem Ergebnis von 576 Punkten. Das Podest ergänzt hat Otto Bass (Sumvitg) mit dem Ergebnis von 571 Punkten. Carl Frischknecht (Tomils) gewann mit 529 Punkten in der Kategorie Ordonnanzgewehre 2-Stellungen vor **Hanspeter Lötscher (Davos)**, der zwei Punkte weniger aufwies. Dritter wurde Peter Jemmy (Castrisch) mit 526 Punkten. Einen dreifachen Sieg für die Schützenfamilie Monsch (Zizers) gab es in der Kategorie liegend Sportgewehr. Es siegte **Roger Monsch** mit guten 588 Punkten vor seinem Bruder **Michael Monsch** mit einem Punkt weniger und **Vater Meinrad Monsch**, der auf 585 Punkte. Urs Nauli (Tomils) wurde mit 569 Punkten Sieger der Kategorie Ordonnanzgewehre liegend. Platz zwei belegte Carl Frischknecht mit 564 Punkten vor **Andrea Stiffler (Davos)** mit 561 Punkten. Für sich den Schlussmatch entschieden in der Kategorie Pistole 50 Meter hat überraschend mit 567 Punkten Guido Cramer (Li Curt) dank seiner letzten Passe von 97 Punkten. Das Podest ergänzt haben die beiden Pistolenschützen aus der Val Müstair, Roman Clavadetscher und Seriensieger Elmar Fallet.



Treffsicher zeigte sich auch Urs Brazzerol aus Schmitten.

Fotos Gion Nuteg N. Stgier



NLB: Niederlagenserie gestoppt – 2 Siege innert 24 Stunden



von Jann-Andrea Hoffmann

In der 6. Runde der laufenden Unihockey-Saison traf das Davoser NLB-Team auswärts auf Floorball Fribourg. Ebenfalls eine Mannschaft, deren Saisonstart man eher als missraten bezeichnen könnte.

Beide Teams wollten natürlich in diesem Spiel ihre Niederlagenserie beenden. Dementsprechend beherzt starteten vor allem die Davoser ins Spiel und nahmen einen komfortablen Dreitorenvorsprung in die erste Pause. Der Vorsprung in dieser Höhe hatte Bestand bis in die 45. Minute, als die Freiburger innerhalb von 3 Minuten das Spiel ausglich. Somit wurde eine spannende Schlussphase eingeläutet, in der auch beide Mannschaften noch einmal im Powerplay agieren konnten. Dort präsentierten sich die Davoser kaltblütiger und **Luca Rizzi** brachte die Gäste in Minute 57 wieder in Führung. **Silvan Tanner** sorgte eine Zeigerumdrehung später für den Schlussstand von 5:7.

Für das zweite Meisterschaftsspiel binnen 24 Stunden war ein deutlich kürzerer Anfahrtsweg nötig, doch mit Floorball Thurgau wurde ein Gegner aus einer ganz anderen Tabellenregion

in Klosters empfangen. Der Tabellenleader zog von Beginn an sein gepflegtes Passspiel auf und konnte dies in einen 2:0 Vorsprung zur ersten Pause ummünzen. Bis zur 36. Minute zogen die «Mostinder» bis auf 4:1 davon, ehe **Adrian Marugg** kurz vor dem zweiten Pausentee dem Heimteam nochmals ein wenig Hoffnung einhauchte. Er war es auch, der diesen Aufwind in den Schlussabschnitt mitnahm und die Hausherren zweimal bis auf ein Tor an die Thurgauer heranbrachte. Das Spiel wurde zu einem offenen Schlagabtausch mit Toren auf beiden Seiten letztlich gekrönt von **Luca Rizzi's Ausgleichstreffer** in der Schlussminute. Da die Verlängerung ebenfalls keinen Sieger hervorbrachte, übernahm dies das anschliessende Penaltyschiessen. In diesem zeigten sich die Davoser dem lautstark mitfiebernden Heimpublikum von der besten Seite, 4 von 5 Schützen waren erfolgreich, und der an diesem Abend bestens aufgelegte Torhüter **Marvin Egg** hielt zwei Penalties und somit auch den Sieg fest.

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Wildspezialitäten
aus einheimischer Jagd!
4. Sept. bis 23. Okt. 2021



Hotel***Restaurant
DUCAN
DAVOS MONSTEIN

Hotel Restaurant Ducan
7278 Davos Monstein
T +41 81 401 11 13
www.hotelducant.ch



Täglich offen | Durchgehend warme Küche



Musikanten/-innen gesucht

Spielst Du ein Blasinstrument, Percussion oder hast Du dies früher einmal getan? Möchtest Du aktiv in einem Musikverein mitspielen? Wenn ja, freuen wir uns sehr über Deine Kontaktaufnahme. Unser Dirigent, Stephan Liver (079 542 87 14), und die Präsidentin Catrina Geret (081 410 15 50) geben Dir gerne Auskunft.

Gerne kannst du uns bei einer Schnupperprobe über die Schultern schauen oder gleich mitspielen. Unsere Proben finden jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr, in der Aula der SAMD Davos an der Guggerbachstr. 2 statt. www.mgdk.ch



HCD schickte die ehemaligen Angstgegner aus Lugano mit einem überzeugenden 3:1 nach Hause.
Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Golf Club
Alvaneu Bad



Jetzt buchen → golf-alvaneu.ch

Schnupper-
Golfunterricht

Gipfel-Turnier: Brutto-Siege für Simone und Michael Parpan



Ein Teil der Preisgewinnerinnen und -Gewinner des diesjährigen Gipfel-Turniers mit den Brutto-Siegern Simone und Michael Parpan (vorne rechts).

D.P. Am Samstag haben das bereits traditionelle Gipfel-Turnier sowie herrliches Herbstwetter ein beachtliches Teilnehmerfeld von 51 Spielenden nach Alvaneu Bad gelockt. Der Golfplatz zeigte sich ebenfalls in den letzten Tagen der Saison wie das Wetter von der besten Seite.

Der Indiansummer zeigte sich von seiner besten Seite, und die Spielerinnen und Spieler konnten einen wunderschönen Tag im Albulatal geniessen. Gespielt wurde in der ersten Kategorie Stroke Play und die höheren Handicaps massen sich im Stableford.

Den Tagessieg bei den Damen sicherte sich mit 77 Schlägen **Simone Parpan**. Bei den Herren ging der Sieg mit 80 Schlägen an **Michael Parpan**. Wir gratulieren der Familie Parpan herzlich zu ihrem Sieg am Gipfel-Turnier 2021.

Den Sieg in der Nettokategorie der tieferen Handicaps holte sich der Davoser **Simon Berri** mit 70 Nettoschlägen vor Simone Parpan (73 Nettoschlägen) und **Patrik Berz** mit ebenfalls 73 Nettoschlägen.

Die Spielerinnen und Spieler mit den höheren Handicaps zeigten ebenfalls hervorragende Leistungen. **André Keller** sicherte sich mit 88 Schlägen und somit 46 Nettopunkten den Sieg vor **Gian und Gelgia Lorenz** mit 44 und 41 Nettopunkten.

Nach der Runde durften die glücklichen Siegerinnen und Sieger auf der Terrasse tolle Preise aus den Händen des Sponsors, Heinz Schneider, CEO der Gipfel Media AG, in Empfang nehmen und genossen den Abend sowie eine feine Gulaschsuppe.

Ranglistenauszug des Gipfel-Turniers:

Brutto Damen: 1. Parpan Simone, Alvaneu Bad 77 Schl.

Brutto Herren: 1. Parpan Michael, Alvaneu Bad 80 Schl.

Netto 1. Kat. (0.0 – 18.4): 1. Berri Simon, Alvaneu Bad 70 Schl.; 2a. Parpan Simone, Alvaneu Bad 73 Schl.; 2b. Berz Patrik, Alvaneu Bad 73 Schl.

Netto 2. Kat. (18.5 – PR): 1. Keller André, Alvaneu Bad 46 Pt.; 2. Lorenz Gian, Alvaneu Bad 44 Pt.; 3. Lorenz Gelgia, Alvaneu Bad 41 Pt.

Occasion
MITSUBISHI ASX 2.0 Diamond 4WD Auto. 06.2020 16'810 km
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'300.00**



Licht: Drittes Bremslicht, Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar, Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Premium-Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI ASX 2.0 Diamond 4WD Auto. 12.2020 15'400 km
Com/5 Blau / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'200.00**



Licht: Drittes Bremslicht, Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar, Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI Attrage 1.2 Style 08.2018 4'300 km
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS **sFr. 10'900.00**



Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Laderaumbeleuchtung, Abgedunkeltes Scheibenglas (ab B-Säule, Klimaautomatik, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), etc.

Occasion
MITSUBISHI Lancer 2.0 DID Instyle 12.2012 41'700 km
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS **sFr. 10'900.00**



Occasion
MITSUBISHI Outlander 2.0PHEV Intense 09.2014 49'100 km
Com/5 Weiss / Anthrazit 202 PS **sFr. 17'900.00**



Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht 9 Lautsprecher, Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI Outlander 2.4PHEV Style 4WD 06.2019 12'600 km
Com/5 Weiss Pearl / Anthrazit 224 PS **sFr. 32'990.00**



Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI Outlander 2.4PHEV Diam. 4WD 09.2020 12'700 km
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'600.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv,

Occasion
MITSUBISHI Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD 09.2020 11'600 km
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion
MITSUBISHI Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD 09.2020 16'600 km
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion
MITSUBISHI Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD 04.2020 11'610 km
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung

Occasion
MITSUBISHI Outlander 2.2 DID Diamond 07.2018 91'200 km
Com/5 weiss pearl / anthrazit 135 PS **sFr. 21'200**



Getönte Scheiben Privacy, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Start/Stop-Funktion, Einstiegsleisten in Aluminium, Nebelscheinwerfer mit Chromeinfassung, Akustisches Fussgänger-Warnsignal, Assist: 360°-Kamera, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), Mitsubishi Garantie: 12 Jahre gegen Durchrostung Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI Space Star 1.2 Style 12.2020 7'100 km
Lim/5 Blau / anthrazit 80 PS **sFr. 14'500.00**



Licht: Nebelscheinwerfer, Licht: Drittes Bremslicht, Zentralverriegelung, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Assist: Start-/Stopp-Automatik, Klimaautomatik Lackierung: Metallic-Lackierung, etc

Occasion
SUBARU Legacy 2.0i AWD Swiss 04.2004 184'600 km
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS **sFr. 6'200.00**



Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage mit Intervall, Scheibenwischer-Enteiser, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Sitze: Rücksitzlehne geteilt abklappbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Polster: Stoff-Ausstattung, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Lackierung: Metallic-Lackierung, etc.

über 45'000 Leserkontakte!

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



MÜLLER
FAMILY
OFFICE

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

In Davos Platz zu verkaufen

unser letztes **Studio (25 m2)** im «Richmond», Promenade 87 KP auf Anfrage. Auskünfte/Unterlagen: Busimag AG, info@busimag.ch
Tel. 079 420 40 41

• **Dringend gesucht: kl. Wohnung/Studio** für die Wintersaison 21/22 (Dez. bis März) in **Klosters**, falls möglich (teil-) möbliert. Haustiere erlaubt (Katze)! Ruhige & zuverlässige Mieterin. Tel. 078 764 78 34

• Zu vermieten: **Garageplatz** in der Tiefgarage des Hotel Europe, Davos Platz. 130 Fr./Mt. ab sofort. Tel. 079 348 57 82

• **Freie Pferdebox** in Klosters, Hofweg 22, ab Mitte Oktober. Tel. 079 336 36 23

• Einheimisches Ehepaar sucht **3-4-Zi.-Whg.** in Davos oder Umgebung. Tel 079 324 93 42

• Ab 1.9.2021 in Davos Platz, Bolgenstr. 4, zu vermieten **möblierte 1-Zi.-Studio (30 m2)**, PP, zentrale Lage, Nähe Bahnhof, Bus, Jakobshorn, keine Haustiere, NR. Miete: 850 Fr. inkl. NK. Tel. 079 467 91 88

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage** in Davos Dorf oder Horlauben. Bitte melden an Tel. 081 416 33 80

• Ab sofort in Küblis zu vermieten: **1 1/2-Zi.-Whg.**, möbliert, im Parterre, eigener Hauseingang, mtl. 550 Fr. inkl. NK. Tel. 081 332 30 03 / 079 611 33 10



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

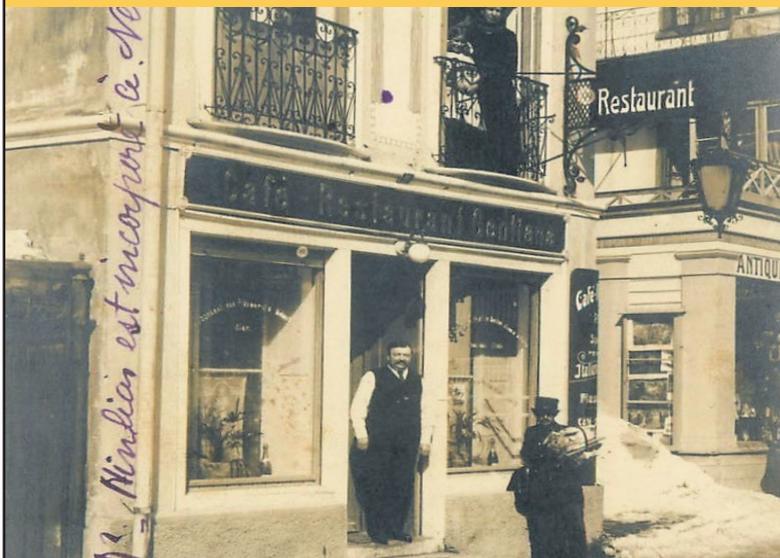
Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

RESTAURANT GENTIANA



**WINTERSAISON 2021/22
Letzte Stellen frei**

***KOCH 100%**

***BÜFFET/ SERVICE 100%**

***KÜCHENHILFE/ SPÜLE 100%**

**TEL. 081/413 56 49, NICOLE SCHEER
INFO@GENTIANA.CH**

Hier finden auch Sie
**Ihren neuen Kadermann
oder Ihre neue Kaderfrau**
aus der Gipfel-Region



Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Dienstleistungen suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Zählermonteur/in

Das Aufgabengebiet

Installation, Demontage und Wechsel von Stromzählern und Empfängern
Einbindung der Kommunikationseinheiten der Zähler ins Smart Meter-System

Das Anforderungsprofil

Abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur/in, Montageelektriker/in oder vergleichbar
Erfahrung in der Energie- und Messtechnik von Vorteil
Führerausweis der Kategorie B

Nähere Auskünfte zu dieser interessanten Stelle erhalten Sie gerne von Herrn Marcel Oser
unter der Telefonnummer 081 415 38 00 oder m.oser@ewd.ch.

Auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen freut sich Frau Ramona Blatter, bewerbung@ewd.ch.

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35 - 7270 Davos Platz - info@ewd.ch - www.ewd.ch

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Freie Kapazität

Suchen Sie jemanden, der Ihnen bei alltäglichen Sachen hilft? Einkaufen, Spazieren, Administratives usw. Ich (55), Erfahrung im kaufm. und sozialen Bereich, helfe gerne. Sehr tierliebend. Freue mich auf Ihre Kontaktnahme davoserstern@bluewin.ch



Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteur
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42

Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Wir suchen eine Mitarbeiterin

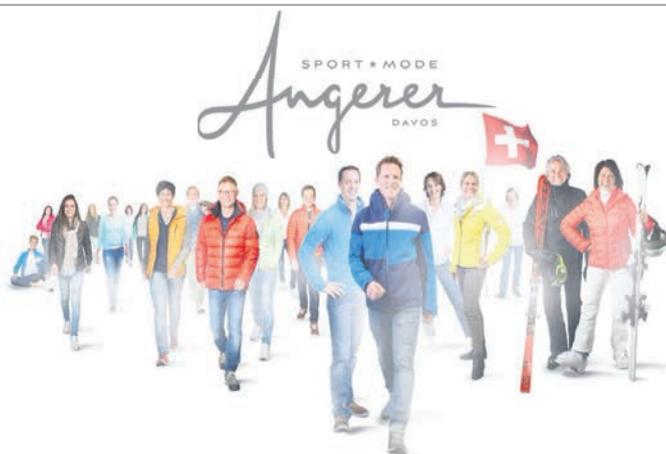
Ab 1.11.2021

in Teilzeit, flexibel wählbar, ca. 60 Std. pro Monat

Aufgaben: Reinigung, Wäsche, Allround
Gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie.

Melden Sie sich bitte bei: Hotel Post, Glaris
081 413 64 64 oder 079 559 39 86



Unser Team sucht Unterstützung auf die Wintersaison

Verkaufsberaterin Sport, Mode & Lifestyle

Davos | Hauptgeschäft | Vollzeit | Saison- oder Jahresanstellung

Filialleitung, Verkauf & Vermietung Hotel-Shop

Davos | AlpenGold Hotel | Vollzeit | Saisonanstellung

Hast du Freude am Verkauf und Kundenkontakt?

Bist du eine motivierte Persönlichkeit mit Fachkompetenz?

Oder ein talentierter Quereinsteiger?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Mehr Informationen auf unserer Webpage:
Angerer.ch/das-sind-wir/jobs

Angerer Sport AG - davos@angerer.ch - www.angerer.ch

DAVOS SCHATZALP

Die Berghotel Schatzalp AG sucht für die kommende Wintersaison 2021/22 eine/n

Pistenfahrzeugführer/in 100%

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Präparation unserer Pisten, Schlittelbahn und Wanderwege
- Tägliche Kontrollarbeiten sowie kleinere Reparaturen

Sie erfüllen folgende Anforderungen:

- Erfahrung und eventuell Pistenfahrzeugführerkurs
- Handwerklicher Beruf von Vorteil, bevorzugt Landmaschinenmechaniker
- Skifahrer
- Deutsche Muttersprache
- Bereitschaft an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- Flexibel einsetzbar

Skilift- Sesselliftmitarbeiter/in 100%

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Überwachen der Gäste beim Ein- und Ausstieg an den Transportanlagen
- Tägliche Kontrollarbeiten an den Transportanlagen
- Räumung und Bereitstellung der Stationen und Skilifttrasse
- Betreuen der Gäste

Sie erfüllen folgende Anforderungen:

- Skifahrer
- Deutsche Muttersprache
- Bereitschaft an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- Flexibel einsetzbar, gepflegter und freundlicher Auftritt gegenüber unseren Gästen

Wir bieten Ihnen in unserem kleinen motivierten Team einen interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz im einzigartigen Umfeld der Schatzalp.

Neugierig geworden? Dann senden Sie uns Ihr vollständiges Bewerbungsdossier

BERGHOTEL SCHATZALP AG
Sven Tarnutzer
Bobbahnstrasse 23 7270 Davos Platz
E-Mail: technik@schatzalp.ch
Telefon: 081 415 52 92

**Tägliche News
aus der Gipfel-Region
auf
www.gipfel-zeitung.ch**



Traumhaft: Dank Snow-Farming, ein Projekt des SLF Davos, konnte am Montag der Schnee des letzten Winters «ausgepackt» und bald kann auf einer rund 1 Km langen LL-Loipe für den kommenden Winter trainiert werden.

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
 Tel. 079 130 00 85
 christian.floess@az-handel.ch

endless beauty
 Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
 CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
 www.endless-beauty.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fundgrube auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten.
079 629 29 37

Tägliche News
aus der
Gipfel-Region
auf
www.gipfel-zeitung.ch

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:**
Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni** 079 723 84 42

Gebaut für harte Arbeit!



can-am 

Traxter

ab Fr. **15'450.-**

HELDSTAB AG

PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf · Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch



AUTO RÜEDI AG

SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
FORD

Mondeo 2.2 TDCi Titanium S Com/5	05.2009 schwarz / schwarz Leder	109'400 km 175 PS sFr. 11'500.00
--------------------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------------





Occasion
HYUNDAI

Tucson 2.0 CRDI Vertex4WD Com/5	04.2016 anthrazit / schwarz	91'000 km 185 PS sFr. 20'600.00
-------------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------------





Allradantrieb permanent, Nebelscheinwerfer, Licht: Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage, Türgriffe aussen verchromt, Kühlergrill verchromt, Getönte Scheiben Privacy, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, 6-Stufen-Automat sequentiell, Smart Key, Aussenspiegel in Wagenfarbe, Kurvenlicht Metallic-Lackierung, Swiss SAFE_TEC.pack, etc.

Occasion
MITSUBISHI

ASX 1.8 DID S.Jubilé 4WD Com/5	11.2013 Anthrazit / Anthrazit	56'900 km 150 PS sFr. 12'300.00
------------------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------------





Getriebe: 6-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, Allradantrieb zuschaltbar, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Servolenkung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Stossstangen und Aussenspiegel in Wagenfarbe, Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Auto

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+) u. Erw.
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Gipfel Zeitung
seit 28 Jahren

Ihre
treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Martin Bühler, Fideris, FDP-Kandidat für die Nachfolge von RR Christian Rathgeb

«Brücken bauen, über den Tellerrand schauen»

Der Fideriser Martin Bühler ist von der FDP zum offiziellen Kandidaten für die Nachfolge von RR Christian Rathgeb nominiert worden. Im folgenden Gespräch die politische Seite des Chefs des kantonalen Führungsstabes, der am 1.1.2022 zum Obersten im Generalstab befördert wird.

Heinz Schneider



Martin Bühler nach seiner Nomination in Cazis.

Herr Bühler, trifft die Vermutung zu, dass Sie die derzeitige Arbeit als Amtsleiter für Militär und Zivilschutz sowie als Chef des Kantonalen Führungsstabes zu wenig herausfordert? Deshalb haben Sie den Entschluss gefasst, für einen Sitz im Regierungsrat zu kandidieren?

Martin Bühler: Das sind gleich 2 Fragen auf einmal. Die erste möchte ich klar verneinen. Mein derzeitiges Tätigkeitsfeld als Amtsleiter und Chef des kantonalen Führungsstabes habe ich seit meinem Amtsantritt vor 5 Jahren als fordernd und abwechslungsreich erlebt. Neben der Mitarbeit bei der Bewältigung unterschiedlicher Ereignisse, beispielsweise die Waldbrände im Misox und Calancatal, der Bergsturz bei Bondo im Bergell oder nun seit über einem Jahr die Pandemie, durfte ich Gesetzesänderungen mitgestalten, Vorsorgeplanungen erstellen, Übungen anlegen und durchführen und mich in Kommissionen des Kantons und des Bundes einbringen. Die Vielfalt an unterschiedlichen Aufgaben nehme ich nach wie vor als spannend und herausfordernd wahr. Dank meiner Arbeit durfte ich sämtliche Regionen unseres Kantons zum Teil sehr intensiv kennenlernen und mit vielen unterschiedlichen Menschen und Institutionen zusammenarbeiten. Zur zwei-

ten Frage: Ich bin in einer politisch engagierten Familie aufgewachsen. Meine Mutter war jahrelang zuerst Kreisrichterin und später Grossrätin. 2006 war sie für ein Jahr die dritte weibliche Landespräsidentin. Politik bestimmte also bereits in meiner Jugend oft das Thema an unserem Mittagstisch. Dies erklärt vielleicht meine Absicht, selbst politisch aktiv zu werden. Als die FDP im Frühling dieses Jahres mittels eines Fragebogens dazu aufrief, sich für politische Ämter zu melden, habe ich mein Kreuzchen gesetzt. Schöne Rückmeldungen aus den Reihen der Partei und aus meinem Umfeld ermutigten mich zusätzlich.

G Was ziehen Sie persönlich für eine Bilanz als Chef des Kantonalen Führungsstabes? Im Rahmen der Krisenbewältigung haben Sie im ganzen Kanton Kontakte geknüpft. Ziehen Sie aus diesen Kontakten irgendwelche Schlüsse?

Ich konnte seit meinem Amtsantritt viele Persönlichkeiten in den Talschaften und Gemeinden kennenlernen. Ich durfte mit Fachleuten von Behörden, aber auch mit Unternehmern und Wissenschaftlerinnen zusammenarbeiten. Was mich dabei sehr

fasziniert, ist die wunderbare Vielfalt unseres Kantons. Nicht nur die drei Kantonssprachen auch die unterschiedlichen Mentalitäten, wirtschaftlichen Verknüpfungen und die regionalen, landschaftlichen Unterschiede zeichnen Graubünden aus. Entscheidend ist bei meiner Arbeit, gemeinsam mit den Leuten vor Ort den Gegebenheiten angepasste, «massgeschneiderte» Lösungen zu entwickeln. Meine Frau wirft mir manchmal vor, ich würde zu viel reden. Manchmal hat sie recht. Ab und zu höre ich aber auch gut zu. Die Gespräche, die vielen Einzelgeschichten, geben mir wichtige Informationen über die Stimmungslage und die Bedürfnisse. Sie bilden – gerade in Krisensituationen – die Grundlage, um auf die Anliegen eingehen zu können.

G Zuvor waren Sie u.a. als Projektleiter für das VBS, als Primarlehrer sowie als UNO-Militärbeobachter im Nahen Osten und im Kosovo tätig. Gibt es aus diesen verschiedenen Bereichen eine Erfahrung, von der sie bis heute profitieren? Wie haben diese Arbeiten Ihr Leben und Ihr Denken verändert?

Ja. Ich durfte während der Einsätze im Nahen Osten, im Kosovo und in Afrika prägende Erfahrungen sammeln und mir bis dahin fremde Kulturen kennen und besser verstehen lernen. Wenn man sieht, wie es den Menschen in Krisengebieten ergehen kann, erhält man einen anderen Blick auf die Umstände hier bei uns. Unsere Demokratie, unsere Freiheiten und unsere Möglichkeiten sind von unschätzbarem Wert. Wir müssen Sorge dazu tragen. Die Arbeit auf teilweise unsicherem Terrain lehrte mich Verhandlungsgeschick, umsichtige Kommunikation und Einfühlungsvermögen. Ich bin der festen Überzeugung, dass verbindende und nicht spaltende Kräfte unsere

Gesellschaft weiterbringen – «Brücken bauen», über den Tellerrand schauen!

G An der Uni Zürich haben Sie Politikwissenschaft studiert und mit dem Lizentiat abgeschlossen. Wie lautete der Titel der Liz.-Arbeit?

«Nationalismus und Sezession in Kosovo – Zum Erklärungsgehalt der Theorien des Nationalismus und der Sezession» ...Tönt grauenhaft theoretisch, ich weiss! Nebst der Aufarbeitung der politischen Theorien bildeten aber vor allem die praktischen Erfahrungen, die ich im Kosovo gemacht habe, einen wichtigen Bestandteil dieser Arbeit. – Und das Thema ist immer noch sehr aktuell, leider. Erst vergangenen Montag wurden wir alle Zeugen einer Aktion eines nationalistischen Aktivisten. Unser Nati-Captain, Xherdan Shaqiri, wurde während eines Interviews für nationalistische Zwecke instrumentalisiert, indem ihm unverhofft eine Jacke der kosovarisch-albanischen Bürgerkriegsmiliz «UCK» übergestreift wurde. – Die Wunden dieses Krieges, der inzwischen vor über 20 Jahren beendet wurde, sind noch immer nicht überall verheilt.

G Falls Sie am 15. Mai 2022 als Regierungsrat gewählt würden, welches Departement würde Sie am meisten interessieren? Polizei und Militär?

Das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (DJSJ) erscheint auf den ersten Blick sicherlich naheliegend. Aufgrund meines Werdegangs und meiner Ausbildungen traue ich mir aber auch zu, andere Departemente führen zu können. Wenn ich zum Regierungsrat gewählt werden würde, dürfte ich die Zuteilung mit den anderen Regierungsrätinnen oder Regierungsräten diskutieren und festlegen.